



Unser Gemeindebote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Gmund am Tegernsee



Frühlingshafter Blick
auf Gmund a. Tegernsee

März 2024
39. Jahrgang

GLASEREI MOSER 
Meisterbetrieb

- › Glasreparatur
- › Glasdächer
- › Glasduschen
- › Glastrennwände
- › Ganzglasanlagen
- › Spiegel nach Maß
- › Lackiertes Glas
- › Bildereinrahmung

Glaserei Moser · Carl-Müller-Weg 1 · 83684 Tegernsee
Telefon 08022 / 10324 · Fax 08022 / 10189
info@glaserei-moser.de · www.glaserei-moser.de

Huber
RAUMAUSSTATTUNG & TEXTILES WOHNEN
POLSTEREI, VORHÄNGE & BETTEN



Bichlmairstraße 12 · 83703 Gmund · Tel. 0 80 22/7 55 69
www.huber-derraumausstatter.de

TBZ **Guillon & Hammerschmidt**
Tegernseer Brennstoff Zentrale

Heizöl (auch bis -30°C)
Diesel (auch bis -30°C)
Diesel (ohne Bio-Anteil)

Birkenstraße 12
83707 Bad Wiessee
Tel. (0 80 22) 8 37 77
Fax (0 80 22) 8 37 78
E-Mail: info@tbz-heizael.de
www.tbz-heizael.de

Bayerisches Rotes Kreuz  **Tel. 08025-2825-30**



BRK-Erste-Hilfe-Kurse

BRK-Miesbach, 83714 Miesbach, Wendelsteinstr.9, kvmiesbach.brk.de, 0025-2825-0

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,
liebe Jugendliche,
liebe Gäste,

in der ersten Gemeinderatssitzung dieses Jahres wurde ein wichtiger Beschluss gefasst: Die Gemeinde Gmund beteiligt sich an der Wohnungsnotfallhilfe des Diakonischen Werks Rosenheim. Hier wird sehr wertvolle Arbeit geleistet, um Obdachlosigkeit vorzubeugen und Menschen zu einer Wohnung zu verhelfen. So unterstützt und entlastet sie auch die Gemeindeverwaltung, welche ansonsten mit der Unterbringung von Hilfsbedürftigen beauftragt wäre.

Dass die Liste bedürftiger Menschen – auch in unserer Gemeinde – jedes Jahr länger wird, zeigt auch die Nachfrage nach Unterstützung aus dem Sozialfonds der Gemeinde Gmund. Mit diesem zweckgebundenen Rücklagenkonto können wir schnell und unbürokratisch helfen und das Geld kommt ohne Umwege direkt bei den Hilfsbedürftigen an. Ich bedanke mich daher an dieser Stelle herzlichst bei allen Spendern – seien es Vereine, Gewerbebetriebe oder Privatpersonen – für ihre Solidarität.

Anfang März findet der Landfrauentag bei uns in Gmund statt. Die seit 75 Jahren bestehende Gruppe des Bayerischen Bauernverbands gestaltet auf vielfältigste Weise das Leben in unseren



Gemeinden mit und ist dabei zukunftsorientiert und zugleich traditionsbewusst. Dieses ehrenamtliche Engagement für Vernetzung und Weiterentwicklung, für ein gutes Miteinander und für verlässliche Rahmenbedingungen und Wertschätzung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Arbeit verdient großen Respekt und ich freue mich daher sehr, die Landfrauen in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Einen angenehmen ersten Frühlingsmonat sowie ein frohes Osterfest wünscht Ihnen nun herzlichst

Ihr 
Alfons Besel
Erster Bürgermeister



Gemeinde Gmund am Tegernsee

Kirchenweg 6, 83703 Gmund a. Tegernsee, Tel. 0 80 22/75 05-0, Fax 75 05-20, E-Mail: info@gmund.de

Sachgebiet	Sachbearbeiter	Zimmer	Tel.-Durchwahl-Fax	E-Mail
Bürgermeister	Alfons Besel		Tel. 75 05-10	buergermeister@gmund.de
Sekretariat	Christiane Quicker	15	Tel. 75 05-50 Fax -650	christiane.quicker@gmund.de
Geschäftsleitung	Florian Ruml	14	Tel. 75 05-11 Fax -611	florian.ruml@gmund.de
Hauptverwaltung	Sophia Hollerauer	01	Tel. 75 05-28 Fax -628	sophia.hollerauer@gmund.de
Öffentlichkeitsarbeit	Maria Glas	13	Tel. 75 05-13 Fax -613	maria.glas@gmund.de
Personalstelle	Theresia Rieder	13	Tel. 75 05-12 Fax -612	personalstelle@gmund.de
Mitarbeit Personalstelle	Alexandra Mayr	13	Tel. 75 05-29 Fax -629	personalstelle@gmund.de
Mitarbeit Personalstelle	Kathrin Weinzierl	13	Tel. 75 05-43 Fax -643	personalstelle@gmund.de
Auszubildende	Sophia Mayer		Tel. 75 05-0	sophia.mayer@gmund.de
Auszubildender	Korbinian Floßmann		Tel. 75 05-0	korbinian.flossmann@gmund.de
Radverkehr	Veronika Simon	08	Tel. 75 05-39 Fax -639	veronika.simon@gmund.de
Liegenschaftsamt	Josef Krinner	03	Tel. 75 05-35 Fax -635	josef.krinner@gmund.de
	Heidi Martin	13	Tel. 75 05-14 Fax -614	heidi.martin@gmund.de
	Kerstin Lasse	03	Tel. 75 05-42 Fax -642	kerstin.lasse@gmund.de
	Kerstin Putzner	14	Tel. 75 05-44 Fax -644	kerstin.putzner@gmund.de
Quartiersmanagement	Georg Dorn	11	Tel. 75 05-16 Fax -616	georg.dorn@gmund.de
Kämmerei				steuerstelle@gmund.de
Steuerstelle	Magdalena Fahnbauer	07	Tel. 75 05-34 Fax -634	steuerstelle@gmund.de
Zweitwohnungsst./Kurbetrieb/Gewerbest.				steuerstelle@gmund.de
Kindertagesstätten	Regina Nickisch	07	Tel. 75 05-36 Fax -636	steuerstelle@gmund.de
Grundst./Wasserabr.		12	Tel. 75 05-23	
Hundest./Friedhofsverwaltung	Gaby Goldhofer	08	Tel. 75 05-38 Fax -638	steuerstelle@gmund.de
Kasse	Elisabeth Gutmiedl	12	Tel. 75 05-15 Fax -615	friedhof@gmund.de
Kasse	Maria Killer	12	Tel. 75 05-17 Fax -617	kasse@gmund.de
Einwohnermeldeamt	Elisabeth Filgertshofer	02	Tel. 75 05-21 Fax -621	ewo@gmund.de
	Bettina Prestel	01	Tel. 75 05-41 Fax -641	ewo@gmund.de
Pass-, Gewerbeamt/ Fundbüro	Johanna Angerer	02	Tel. 75 05-22 Fax -622	ewo@gmund.de
Renten, Senioren & Soziales	Heidi Huber	04	Tel. 75 05-26 Fax -626	heidi.huber@gmund.de
Bauanträge	Christine Wild	10	Tel. 75 05-32 Fax -632 od. -30	christine.wild@gmund.de
Straßenverkehr	Wolfgang Dagner	09	Tel. 75 05-31 Fax -631	wolfgang.dagner@gmund.de
Mitarbeiter Bauamt	Lorenz Saak	10	Tel. 75 05-18 Fax -618	lorenz.saak@gmund.de
Bautechnik	Josef Harrasser	03	Tel. 75 05-33 Fax -633	josef.harrasser@gmund.de
EDV	Andreas Probst	08	Tel. 75 05-27 Fax -627	andreas.probst@gmund.de
Hausmeister	Michael Link		Tel. 01 72/8 89 33 12	haustechnik@gmund.net
Bauhof, Hirschbergstr. 4	Friedhelm Mette		Tel. 70 59 92 Fax 70 59 02	bauhof@gmund.net
FW Gmund	1. Kommandant Th. Hilgenrainer		Tel. 01 51/14 15 38 58	kommandanten@feuerwehr-gmund.de
FW Dürnbach	1. Kommandant Josef Bilgeri		Tel. 01 51/12 70 68 07	kommandant@ff-duernbach.de
Pius-Kinderhaus (Kindergarten u. -hort)	Sabine Hildenbrand		Tel. 96 76-0 Fax -22	mail@kinderhaus-gmund.de
Kinderkrippe	Beatrix Rebel		Tel. 6 63 49 29	zwergenburger@gmund-t-online.de
Mittagsbetreuung	Monika Link		Tel. 18 85 97	mittagsbetreuung@gmund.net
Großtagespflege	Claudia Hofer, Lisa Mair		Tel. 9 71 09-11	info@krabbelwiese-gmund.de
Tourist-Information	Stefan Rachel		Tel. 86 03-23	s.rachel@tegerensee.com
Volkshochschule	Sandra Gensthaler		Tel. 0 80 24/4 67 89 66	sandra.gensthaler@vhs-oberland.de
Recyclinghof/Dürnbach			Tel. 7 65 89	

Öffnungszeiten:

Rathaus Gmund, Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Mo. u. Di. 14.00 – 16.00 Uhr; Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch- u. Freitag nachmittags kein Parteiverkehr

Sozialamt Gmund, Mo., Mi., Do. u. Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. geschlossen

Liegenschaftsamt Gmund, Mo. bis Do. 08.00 – 12.00 Uhr

Standesamt in Tegernsee, Tel. 08022/1801-34, -38, -47; Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr u. Mo. bis Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof Dürnbach, Mo./Di./Do./Fr. 09.00 – 12.00 Uhr, Sa. 09.00 – 13.00 Uhr, Do./Fr./15.00 – 18.00 Uhr, Mi. geschlossen.

Tourist-Information, Wiesseer Str. 11, 83703 Gmund a. Tegernsee

Mo. bis Fr. 09.00 – 13.00 Uhr (Okt. – Juni); Mo. bis Fr. 09.00 – 14.00 Uhr u. Sa. 09.00 – 13.00 Uhr (Juli – Sept.)

Gäste- und Gastgeberservice: Mo. bis Fr. 09.00 – 17.00 Uhr, Sa. 09.00 – 13.00 Uhr, So. u. FT 09.00 – 12.00 Uhr



Ihr Besuch im Rathaus

Für Ihren Besuch beim Einwohner-, Paß- und Gewerbeamt sowie Renten-, Senioren- und Sozialamt ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

Terminbuchung im Einwohnermelde-/ Passamt und Gewerbe-/ Ordnungsamt online möglich

Um die Buchung von Terminen so leicht wie möglich zu machen, hat die Gemeinde ein Online-Portal eingerichtet, ähnlich, wie man es beispielsweise von Arztpraxen kennt. Es ist einfach handhabbar und auf der Website www.gemeinde.gmund.de <<http://www.gemeinde.gmund.de>> gleich auf der Startseite unter „Online-Dienste und -Terminbuchung“ verlinkt.



Foto © Pixabay



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern

03944 – 36160
www.wm-aw.de

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Gmund am Tegernsee

Titelbild: Philipp Heinemann

Redaktion: Gemeindeverwaltung, gemeindebote@gmund.de

Mitarbeitende dieser Ausgabe: Christiane Quicker (cq), Maria Glas (mg), Alexandra Korimorth (ak), Anita Westphal-Demmelhuber (awd), Sophia Hollerauer (sh), Veronika Simon (vs), Kerstin Putzner (kp), Bettina Prestel (bp)

Druck: Stindl Druck & Verlag, Inh. Johann Brandl
Wiesseer Str. 40, 83700 Weißbach

Telefon 08022/24815, Fax 08022/24215
www.stindl-druck.de, E-Mail: mail@stindl-druck.de

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Anzeigenwerbung: Ida Schmid

Auflage: 3.600 Stück

Mobil 0177/4474907, ibismedia@ida-schmid.de

Redaktionsschluss für die Aprilausgabe 2024: 07.03.2024 bis 16.00 Uhr.

Eingereichte Beiträge können nur bis zu einer Länge von 1 DinA4-Seite und 1 ½-zeilig geschrieben, ungekürzt veröffentlicht werden. Die Texte werden redaktionell überarbeitet, um eine angepasste und journalistisch übliche Form zu erhalten.



Veranstaltungen Gmund

Jeden Freitag von 13 – 18 Uhr Wochen- und Bauernmarkt am Bahnhof in Gmund mit einem vielfältigen Angebot an frischen Lebensmitteln

Freitag, 01.03.2024 – Sonntag, 24.03.2024

Fischwochen auf Gut Kaltenbrunn

Entdecken Sie vielfältigen Fischgenuss und lassen Sie sich von kulinarischen Kreationen verwöhnen.

Ort: Käfer Gut Kaltenbrunn, Kaltenbrunn 1

Freitag, 01.03.2024 (auch 04.03.-08.03., 11.03.-15.03.; 18.03.-22.03.; 25.03.-27.03.)

08:30 – 12:30 Uhr Kunst in der Raiffeisenbank Gmund

Der Künstler Burkhard Niesel - Maler und Zeichner stellt seine Kunst in der Raiffeisenbank Gmund aus.

Ort: Raiffeisenbank, Wiesseer Str. 16

Freitag, 01.03.2024 (auch 08.03., 15.03., 22.03., 29.03.)

15:00 – 16:00 Uhr Besichtigung der Edelbrand Destillerie Liedschreiber

Anmeldung bis Freitagmittag in den Tourist-Informationen oder unter Tel. +49 8022 927380. Der Verkauf ist täglich geöffnet.

Ort: Edelbrand Destillerie Liedschreiber, Schafstatt 1

Freitag, 01.03.2024

17:00 – 22:00 Uhr Kompagnie-, Königs- u. Pokalschießen

Gebirgsschützenkompagnie Gmund

19:30 Uhr Jahreshauptversammlung

Schützengesellschaft, Gasthof am Gasteig

Samstag, 02.03.2024

10:00 – 15:30 Uhr Kompagnie-, Königs- u. Pokalschießen

Gebirgsschützenkompagnie Gmund

19:30 Uhr Preisverleihung

Samstag, 02.03.2024

16:00 – 22:00 Uhr Eisdisco

Seit mit dabei und läuft, feiert und tanzt mit, die Vereine und Ausrichter freuen sich auf Euer Kommen.

Ort: Natureisplatz Finsterwald, Kaltenbrunner Str. 3

Sonntag, 03.03.2024

08:45 – 21:15 Uhr Cama X Mangfallblau Yoga-Brunch

Yoga-Brunch in wundervoller, naturverbundener Lage, Umgeben von Wald, direkt an der Mangfall gelegen und doch mitten im urbanen Umfeld der Büttenpapierfabrik Gmund. Preis: 49,00 € Das Einzelticket beinhaltet 60 Minuten Yoga und Brunch (inklusive Getränke). Bringe bitte deine eigene Yogamatte mit!

Ort: Mangfallblau Fabrikrestaurant, Mangfallstr. 5

Mittwoch, 06.03.2024 (auch 13.03., 20.03., 27.03.)

14:15 – 17:15 Uhr Bridgeturnier Bridgeclub Tegernseer Tal

Jeden Mittwoch Bridgeturnier in den Ostiner Stub'n. Turnierbeginn 14.15 Uhr.

Ort: Ostiner Stub'n, Schlierseer Str. 60

Veranstaltungen Gmund



Freitag, 08.03.2024 (auch 22.03.)

13:00 – 14:30 Uhr Führung durch die Büttenpapierfabrik Gmund

Wichtig - Anmeldung erforderlich unter: Tel. +49 8022 927380.

Preis: 12,00 bis 18,00 € Ermäßigung mit der Gästekarte oder TegernseeCard: 1,00€

Ort: Gmund Papier, Mangfallstr. 5

Freitag, 15.03.2024

13:00 - 15:00 Uhr Abgabe Trachtenkleidermarkt Näheres unter www.trachtenverein-gmund.de

Samstag, 16.03.2024

08:00 Uhr Trachtenkleidermarkt

Trachtenverein D'Neureuther. Ort: Neureuthersaal, Tölzer Str. 4

10:00 – 12:00 Uhr Loslassen lernen mit Yin Yoga & Yoga Nidra - Einführungskurs der VHS

Yin Yoga ist ein ruhiger, sanfter sowie stressreduzierender Übungsstil

Preis: 23,00 € Treffpunkt: im Nebenhaus im Gesundheitsraum

Ort: vhs Gmund-Dürnbach e.V., Münchner Str. 139

14:00 – 17:30 Uhr Yoga für Schultern, Nacken und Rücken

Gezielte Dehn- und Kräftigungsübungen aus dem Yoga; Preis: 23,00 €

Treffpunkt: Im Nebenhaus Gesundheitsraum

Ort: vhs Gmund-Dürnbach e.V., Münchner Str. 139

Dienstag, 19.03.2024

15:00 – 17:00 Uhr Workshop im Oberlab: Mini-Haustier mit selbstgebautem Motor

(für Kinder ab 8) VHS

Ist es ein Vogel? Ein Flugzeug? Nein, es ist EGONE, euer neues Mini-Haustier, das ganz genau nach eurer Pfeife tanzt; Preis: 20,00 €. Die 20€ beinhalten 5€ Materialkosten und 15€ Kursgebühr. Ort: FabLab Oberland e.V., Tölzer Str. 3a, 83703 Gmund

Donnerstag, 21.03.2024

19:00 – 20:30 Uhr Mondwissen logisch erklärt VHS

Erfahren Sie, wie und warum der Mond Wetter, Tiere und Pflanzen beeinflusst, und wie sein Rhythmus über Zigtausende von Jahren auch uns Menschen geprägt hat.

Preis: 12,00 €. Ort: vhs Gmund-Dürnbach e.V., Münchner Str. 139

Donnerstag, 21.03.2024 bis Samstag, 23.03.2024

Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen,

Schützengesellschaft Gmund/Dürnbach

Donnerstag, 28.03.2024

18:00 Uhr Blyb. Schafkopf'n

Ort: Blyb. Restaurant und Bar, Tegernseer Straße 41

Samstag, 30.03.2024

20:00 Uhr Die Schwindel Nichte - Komödie in drei Akten

Komödie in drei Akten von Ridi Walfried und Hannes Bauer Regie: Ulrike Aberle Einlass und Bewirtung 90 Minuten vorher.

Vorverkauf: reservierung@freches-volkstheater.de. Ort: Neureuthersaal, Tölzer Str. 4,

Sonntag, 31.03.2024

11:30 Uhr Blyb. Brunch Club.

Einmal im Monat findet sonntags der Blyb. Brunch Club statt

Ort: Blyb. Restaurant und Bar, Tegernseer Straße 41



Veranstaltungen Gmund – Aktualisierte Jahresübersicht 2024

TERMINE UNTER VORBEHALT

Freitag, 05.01.2024 20:00 Uhr	Neujahrskonzert, Gmunder Dorfmusikanten, Neureuthersaal
Freitag, 05.01.2024 17:00 – 22:00 Uhr	Königsschießen, Schützengesellschaft Gmund/Dürnbach
Samstag 06.01.2024 10:00 – 16:00 Uhr 19:30 Uhr	Königsschießen, Schützengesellschaft Gmund/Dürnbach Königsproklamation
Sonntag, 07.01.2024	Jahrtag, Feuerwehr Gmund und Feuerwehr Dürnbach
Samstag, 13.01.2024 16:00 – 22:00 Uhr	Eisdisco, jeden Samstag in der Zeit von 13.01. – 02.03.2024
Mittwoch, 24.01.2024	Jahreshauptversammlung, Trachtenverein D'Neureuther, Neureuthersaal
Freitag, 26.01.2024 19:00 Uhr	Ideenwerkstatt 950 Jahre Gmund Neureuthersaal
Samstag, 27.01.2024 10:00 Uhr	1. Jugendfrühstück Feuerwehrhaus Gmund, Hirschbergstr.
Freitag, 09.02.2024 19:00 Uhr	Faschingsball, Seegeister, Tegernseer Hof
Dienstag, 13.02.2024	Kehraus, Seegeister, Neureuthersaal
Donnerstag, 15.02.2024 19:30 Uhr	Bürgerversammlung, Neureuthersaal
Freitag, 01.03.2024 17:00 – 22:00 Uhr 19:30 Uhr	Kompagnie-, Königs- u. Pokalschießen Gebirgsschützenkompagnie Gmund Jahreshauptversammlung, Schützengesellschaft, Gasthof am Gasteig
Samstag, 02.03.2024 10:00 – 15:30 Uhr 19:30 Uhr	Kompagnie-, Königs- u. Pokalschießen Gebirgsschützenkompagnie Gmund Preisverleihung
Freitag, 15.03.2024 – Samstag, 16.03.2024 08:00 Uhr	Trachtenkleidermarkt (Abgabe) Näheres: www.trachtenverein-gmund.de Trachtenkleidermarkt Trachtenverein D'Neureuther. Ort: Neureuthersaal, Tölzer Str. 4
Donnerstag, 21.03.2024 – Samstag, 23.03.2024	Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen, Schützengesellschaft Gmund/Dürnbach
Freitag, 05.04.2024 19:30 Uhr	Preisverleihung Gemeindemeisterschaft, Schützengesellschaft, Gasthof am Gasteig
Dienstag, 16.04.2024	Kinder-Kleider-Markt, Kinderschutzbund, Neureuthersaal
Freitag, 26.04.2024	Eröffnung Gmundart, Jägerhaus
Samstag, 27.04.2024 – Sonntag, 12.05.2024	Gmundart 2024 Jägerhaus
Sonntag, 28.04.2024 8:30 Uhr	135. Neureutherjahrtag, Neureuthersaal, Trachtenverein D'Neureuther



Mittwoch 01.05.2024	Maibaumaufstellen, Feuerwehr Gmund/Landjugend, Gasthof am Gasteig
Freitag, 03.05.2024 19:00 Uhr	Maiandacht Seestallerkreuz Osterberg, Trachtenverein D'Neureuther
Freitag, 10.05.2024 19:00 Uhr	Maiandacht auf der Eben Gebirgsschützenkompagnie Gmund
Donnerstag, 30.05.2024 – Montag, 03.06.2024	Volksfest Gemeinde Gmund, Volksfestplatz,
Samstag, 01.06.2024 10:00 Uhr	Gaujugendtag, Gmund
Sonntag, 02.06.2024 08:30 Uhr	Aufstellung zur Fronleichnamsprozession in Gmund, Gebirgsschützenkompagnie Gmund, Gasthof am Gasteig
Samstag, 08.06.2024 – Freitag, 28.06.2024	Stadtradeln
Sonntag, 09.06.2024 10:00 – 18:00 Uhr	Tag der offenen Türe Feuerwehr Dürnbach
Freitag, 14.06.2024 15:00 Uhr	Radl-Flick-Kurs für Kinder, Obstgarten Dürnbach mit Jochen Saurle, Infos unter Tel. 08022/75230 (bei schlechtem Wetter Verschiebetermin Fr. 21.06.2024)
Samstag, 15.06.2024 ab 11:00 Uhr	Radl-Versteigerung im Gmunder Schulhof zu Gunsten des „Helferkreis Asyl“ – Erwerb von günstigen Fahrrädern in vielen Größen, MTB, Damen-, Herren-, und Kinder-Fahrräder, keine E-Bikes.
Samstag, 15.06.2024 7:00 - 14:00 Uhr	Flohmarkt, Volksfestplatz
Montag, 17.06.2024	Musi am See, Chazz Chor Miesbach (VT: 24.06.2024)
Freitag, 28.06.2024	Lichterfest, (Förderverein Fußball, SF Gmund), Seeglas VT: 29.06.
Samstag, 06.07.2024 19:00 Uhr	Dinner in White
Sonntag, 07.07.2024 8:00 - 16:00 Uhr	Tegernsee Triathlon, Evotion Events
Sonntag, 07.07.2024	Scapulierfest, Gebirgsschützenkompagnie Gmund
Montag, 15.07.2024	Musi am See, Lake Side Big Band (VT: 22.07.2024)
Samstag, 27.07.2024 7:00 - 14:00 Uhr	Flohmarkt, Volksfestplatz
Montag, 29.07.2024	Musi am See, Gmunder Dorfmusikanten (VT: 05.08.2024)
Donnerstag, 01.08.2024 19:00 Uhr	Heimatabend am See Seeglas, Trachtenverein D'Neureuther
Donnerstag, 08.08.2024 – Samstag, 10.08.2024 Do 19:00 Uhr, Fr 17:00 Uhr, Sa 15:00 Uhr	Waldfest Skiclub Ostin VT: 14. + 15.08.
Samstag, 10.08.2024	Youngtimertreffen
Sonntag, 11.08.2024	Oldtimertreffen
Montag, 12.08.2024	Musi am See, Blaskapelle Gmund (VT: 19.08.2024)
Freitag, 23.08.2024 19:00 Uhr	Gassler Weinfest, Landjugend Gmund



Veranstaltungen Gmund

Samstag, 24.08.2024 7:00 - 14:00 Uhr	Flohmarkt, Volksfestplatz
Sonntag, 25.08.2024	Frühschoppen, Landjugend Gmund
Freitag, 06.09.2024 19:00 Uhr	Jugend-Volkstanz Neureuthersaal, Trachtenverein D'Neureuther
Sonntag, 08.09.2024	Tag der Blasmusik, Gut Kaltenbrunn, Gemeinde Gmund
Montag, 09.09.2024	Musi am See, Ham koan Nam (VT: 16.09.2024)
Samstag, 14.09.2024 7:00 – 14:00 Uhr	Jahrtag, Veteranen- und Reservistenverein Flohmarkt, Volksfestplatz
Sonntag, 15.09.2024	Schuster Tegernseelauf
Dienstag, 15.10.2024	Kinder-Kleider-Markt, Kinderschutzbund, Neureuthersaal
Freitag, 25.10.2024 19:00	Hoagascht Plattlerkinder und Jugend Neureuthersaal, Trachtenverein D'Neureuther
Sonntag, 27.10.2024	Jahrtag, Gebirgsschützenkompagnie Gmund
Sonntag, 10.11.2024 8:00 Uhr Aufstellung 8:30 Uhr Gottesdienst	Aufstellung zum Volkstrauertag bzw. Heldengedenken Bahnhof Gottesdienst mit anschließender Trauerfeier am Soldatenfriedhof
Freitag, 08.11.2024	Inthronisation der Seegeister
Samstag, 09.11.2024	Sturm auf's Rathaus der Seegeister
Freitag, 29.11.2024	Thanksgiving-Dinner, Ketchum-Freunde
Samstag, 30.11.2024 11:00 - 20:00 Uhr 19:30 Uhr	Christkindlmarkt, FF Dürnbach, Dorfplatz Dürnbach
Sonntag, 08.12.2024 10:00 – 18:00 Uhr	Generalversammlung, Gebirgsschützenkompagnie Gmund
Montag, 30.12.2024 19:00 - 01:00 Uhr	Nikolausmarkt, Gemeinde Gmund, Rathausvorplatz Vorsilvesterparty, FF Dürnbach, Dorfplatz Dürnbach



Veranstaltungen Gmund



Starkbierfest im Gasthof am Gasteig

Freitag, 08.03.2024 (Einlass ab 18 Uhr), Samstag, 09.03.2024 (Einlass ab 18 Uhr)

Sonntag, 10.03.2024 (Frühschoppen ab 10 Uhr)

Kartenvorverkauf ab Ende Februar im Gasthof am Gasteig, Münchner Str. 14



Komödie in drei Akten
von Hannes Bauer und
Ridi Walfried

Regie: Ulrike Aberle

Der Inhalt:

Das Ehepaar Sedelmeier hat sich in seiner 30-jährigen Ehe ziemlich auseinander gelebt und streitet nun bei jeder Gelegenheit. Hauptstreitpunkt ist die Nichte von Frau Sedelmeier.

Diese war nämlich noch nie zu Besuch. Herr Sedelmeier stellt bei jeder Gelegenheit die Vorzüge seiner Nichte, Resi, heraus. Frau Sedelmeier würde gerne auch ihre Nichte präsentieren. Am heutigen Geburtstag von Frau Sedelmeier hat diese ihr Kommen angekündigt. Doch es kommt erneut eine Absage.

Um Frau Sedelmeier nun zu helfen, engagiert der Pächter des Sedelmeier-Gasthofes eine Schauspieler, die als angebliche Nichte auftreten soll. Die Folgen sind Eifersüchteleien, Streitereien, Missverständnisse und richtig viel Wirbel um „die Schwindelnichte“.

Mit dabei: Florian Kern, Sylvia Haas, Michael Brunnhuber, Ulrike Dostal, Nadja Becker, Maximilian Zuleger, Stefan Bartl

Die Schwindelnichte

Wann: Karsamstag, 30. März

Wo: Neureuthersaal Gmund, Tölzer Straße 4

Beginn: Samstags 20 Uhr / Einlass und

Bewirtung 90 Minuten vorher!

Tickets: Erwachsene € 19,00 / ermäßigt € 16,00 /

Kinder bis 12 Jahre € 10,00

Vorverkauf: reservierung@freches-volkstheater



Elektro Kaulfersch GbR

Beratung - Planung - Service

Holzeralmweg 14
83703 Gmund a. Tegernsee
Tel. +49 (0) 8022-7121
Fax +49 (0) 8022-76655
info@elektro-kaulfersch.de
www.elektro-kaulfersch.de



Elektrotechnik

- Elektroinstallation
- Smart Home (KNX)
- LCN Bussystem
- Beleuchtungsanlagen
- Natursteinheizungen
- Erdungsanlagen
- Netzwerk
- Sat-Anlagen
- Photovoltaik
- Neubau
- Altbau
- Rauchwarnmelder



Künstler in der Raiffeisenbank Gmund Burkhard Niesel – MALEREI und ZEICHNUNG

Noch bis zum 27. März findet in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Gmund zu den Öffnungszeiten der Bank – wir berichteten ausführlich im Februarboten – die Ausstellung des Künstlers Burkhard Niesel statt.

Veranstaltungen im Tegernseer Tal

Freitag, 01.03.2024 – Samstag, 02.03.2024

10:00 Uhr 12. Jäger Ski WM
Höchste Konzentration, Ziel anvisieren und Schuss!
Ort: Christa Kinshofer Skizentrum Sonnenbichl, Am Sonnenbichl 2, 83707 Bad Wiessee

Montag, 11.03.2024

20:00 Uhr Werner Schmidbauer - „Mia san oans“
MIA SAN OANS - OANA unterwegs Werner Schmidbauer Solo-Tour
Preis: 44,00 € Tickets sind über den Warenkorb der Spielbank (<https://www.spielbanken-bayern.de/spielbanken/bad-wiessee/shop>) oder an der Rezeption der Spielbank erhältlich
Ort: Winner's Lounge in der Spielbank Bad Wiessee, Winner 1, 83707 Bad Wiessee

Sonntag, 17.03.2024 – Sonntag, 31.03.2024

10:00 – 17:00 Uhr Das Heilige Grab
Zur Osterzeit steht wieder das Heilige Grab in der St. Laurentius Kirche in Egern zu besichtigen.
Ort: Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, Seestr. 57, 83700 Rottach-Egern

Samstag, 30.03.2024

20:00 – 22:00 Uhr Tegernsee Volkstheater - Kilian räumt auf
Lustspiel in drei Akten von Maximilian Vitus
Preis: 19,00 bis 20,00 € Ermäßigung für Kinder/Schüler, Schwerbehinderte, mit Gästekarte/TegernseeCard und Einheimische Online-Tickets zzgl. Gebühren; Bestellungen jederzeit auch direkt über das Volkstheater Tegernsee möglich.
Ort: Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, 83700 Rottach-Egern

 Schlosser BAD WIESSEE seit über 70 Jahren		 SSANGYONG Made in Korea	
Wiesseer Straße 118 · D-83707 Bad Wiessee · Telefon: 08022 – 82018 · Fax: 08022 – 82017 www.autohaus-schlosser.com · info@autohaus-schlosser.com			



Agmunda 21
Arbeitskreis „Energie und Umwelt“
Ansprechpartner:
Johann Schmid, Tel.: 08022/76599

Arbeitskreis „Verkehr“
Ansprechpartner:
Dorit Guttenberg, Tel.: 08022/7333

Al-Anon-Familiengruppe
Treffen jeden Freitag in Bad Wiessee
ev. Friedenskirche Kirchenweg 4, 19.30 Uhr,
Tel.: 08022/85292 oder 08026/4805

Anonyme Alkoholiker
Tegernsee: Treffen im ev. Pfarrheim,
Hochfeldstr. 27, Donnerstag 19.30 Uhr
Bad Wiessee: Treffen Bürgerstüberl am Dourdanplatz, Seestr. 8 in Bad Wiessee, Freitag 19.30 Uhr

Bayer. Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.
Beratung am letzten Mittwoch im Monat von
10.00 – 12.00 Uhr im Rathaus Holzkirchen,
Marktplatz 2, Zi. 15, Tel.: 08024/642115

Behindertenbeauftragter
Zuständig für Gmund: Georg Rabl.
Erreichbar jeden Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr,
Tel.: 0151/23678781, E-Mail: georg.rabl@gmund.de
Zuständig für den Landkreis Miesbach:
Gerhard Henrikus.
Erreichbar unter Tel.: 0172/1603828,
E-Mail: Behindertenbeauftragter@ira-mb.de

Caritas – Fachambulanz f. Suchterkrankungen
Orientierungsgruppe jeden Montag (außer FT)
um 17.30 Uhr im Pfarrzentrum in St. Quirin,
Tegernsee, Seestr. 23
Kontakt/Vereinbarung von Einzelgesprächen,
Tel.: 08025/280660 oder
E-Mail: fachambulanz-mb@caritasmuenchen.de

Chorproben der Kath. Pfarrei St. Ägidius
Kirchenchor, mittwochs, 19.45 Uhr
Jugendchor, dienstags, 18.30 Uhr
Kinderchor, mittwochs, 15.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Dürnbach
Übung jeden 1. Montag im Monat (außer feiertags) um 19.30 Uhr, Treffen am Feuerwehrhaus Dürnbach, Rathausstraße 1; Neu- und Quereinsteiger sind herzlich willkommen.

Gmunder Tafel
Jedem Samstag Lebensmittelausgabe für Bedürftige von 14.30 – 16.00 Uhr im Waitzingerhof gegenüber dem Bahnhof

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.
Ausgebildete Helfer/Innen unterstützen ehrenamtlich bei der Begleitung schwerstkranker und sterbender Angehörigen. Tel.: 08024/4779855

Motorsport-Club am Tegernsee e.V.
Treffen jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus „Am Gasteig“, Gmund, Gäste sind willkommen. Tel.: 08022/7152

Oldtimerclub Tegernseer Tal e.V.
Treffen jeden 1. Freitag im Monat um 19.30 Uhr im Gasthof Weidenau, Finsterwald. Gäste sind herzlich willkommen. Tel.: 08022/74291

Schlaraffia „Am Tegernsee“ e.V.
Treffen jeden Freitag (Anfang Oktober bis Ende April) um 20.00 Uhr im Vereinsraum in Miesbach. Gäste sind herzlich willkommen, um einen kurzweiligen Abend bei einem „Ritterspiel“ unter dem Motto „Kunst, Freundschaft und Humor“ zu verbringen. Kontakt u. Anmeldung: Stefan v. Miller Tel. 0170/7554480, stefan@von-miller.de

Skatclub Contra Re Tegernseer Tal e.V.
Treffen jeden Dienstag und Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Hotel zur Post Bad Wiessee, Gäste sind herzlich willkommen. Tel.: 08021/441

Spiel-Café Gmund
Offener Treff für Eltern mit Kindern und werdende Eltern. Jeden Dienstag von 9-12 Uhr (außer in den Ferien). Wiesseer Straße 10, gegenüber dem Bahnhofplatz.
Infos unter www.kibu-miesbach.de

Tegernsee Touring Yacht-Club e.V.
Jugendtraining für Kinder ab 8 auf Segeljolle: Opti und Laser; jeden Samstag um 12:30 Uhr ab 6. Mai am See; Unkostenbeitrag 150 €; Anmeldung unter b.hoegner@gmx.de



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander – Füreinander
Rottach-Egern

Mehrgenerationenhaus Begegnungszentrum Tegernseer Tal

Leo-Slezak-Str. 8, 83700 Rottach-Egern,
Tel. 08022 / 24949



Meinem Leben mehr Sinn geben

„Seitdem ich hier mitmache, blühe ich wieder auf“, teilt eine Ehrenamtliche mit. Das ehrenamtliche Engagement ist eine Bereicherung und bringt Sinn in das Leben. Es gibt viele Möglichkeiten aktiv zu werden, ohne selbst überlastet zu werden. Eigene Ideen einzubringen, welche Freude machen und zur eigenen Persönlichkeit passen. Bei uns haben Sie die Gelegenheit Ihr Engagement mitzugestalten. Ihre Ideen und Anregungen nehmen wir gerne auf. Sie kochen nicht gerne, möchten aber einen Brezen-Treff ermöglichen. Nicht jede Woche? Dann vielleicht 2 x im Monat.

Selbstbestimmt: Sie bringen Ihre Idee ein und wir unterstützen Sie bei Ihrer Aktivität.

Zeitlich überschaubar: Sie bestimmen über Ihr Zeitkontingent.

Persönliche passend: Tun Sie das, was Ihnen Freude macht!

Demokratisch: Miteinander lassen sich Vorhaben demokratisch entwickeln!

Basierend auf eigenen Erfahrungen: Ihre Erfahrungen und Interessen zählen!

Gleichwertig aktiv: Mit anderen entstehen wunderbare Gelegenheiten!

Engagement für Dich und mich: Was gut für Dich ist - ist auch gut für mich!
In diesem Sinn gestalten Sie Ihr Engagement!

Soziales Gemeinschaftserlebnis: Miteinander eine sinnvolle Bereicherung!

Zeitlos: Egal wie alt, sehr jung, jung oder Junggeblieben - das Ehrenamt ist zeitlos!

Und so geht's:

**Sie melden sich bei uns und lernen
das Mehrgenerationenhaus kennen.** **Sie erfahren, welche Möglichkeiten
es gibt und welche wir für Sie
schaffen können!**

Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Telefon 08022 / 24949

Gefördert
von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frau
und Jugend



Kath. Kirchenstiftung
St. Laurentius Egern

Gemeinden im
Tegernseer Tal



Bundesministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration



Katholisches Bildungswerk
des Landes Oberbayern e.V.
Kultur - Integration - Umwelt



AGMUNDA 21 Arbeitskreis Energie und Umwelt/Verkehr/ Referent für Energie und Klimaschutz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
**Änderungen im EEG (Erneuerbare-Energie-
Gesetz) 2023/24**

EEG-Ziel: Ausbau der erneuerbaren Energien

Das EEG 2023 setzt auf einen massiven Ausbau der erneuerbaren Energien. 2023 sollten 9 Gigawatt (GW) an neuer PV-Anlagenleistung ans Netz gehen, realisiert wurden sogar rund 14 Gigawatt. 2024 sind nach EEG 13 Gigawatt geplant. Ab 2026 sollen jährlich 22 Gigawatt neue Anlagen errichtet werden. Es sollen also viele neue PV-Anlagen in Deutschland den Betrieb aufnehmen, rund die Hälfte davon auf Dächern. Die andere Hälfte soll als Freiflächenanlagen aufgebaut werden.

Vereinfachungen für bestehende Photovoltaik-Anlagen

Das EEG 2023 enthält einige Vereinfachungen im Vergleich zu früheren Vorgaben: Die Abrechnung beim Stromverkauf vereinfacht sich durch den Wegfall der EEG-Umlage deutlich.

Verbesserte Vergütungssätze

Mit dem EEG 2023 gelten verbesserte Vergütungssätze für Anlagen, die ab 2023 in Betrieb genommen wurden bzw. werden. Diese Vergütungssätze sind für alle neuen Anlagen gültig, die bis zum 31. Januar 2024 in Betrieb gehen. Zum 1. Februar 2024 werden die Vergütungssätze für Neuanlagen allerdings geringfügig um 1 Prozent abgesenkt. Unterschieden wird zwischen Volleinspeise- und Eigenversorgungsanlagen.

Anlagen mit Eigenversorgung bekommen bei einer Inbetriebnahme ab 1. Februar 2024 folgende Vergütungssätze als feste Einspeisevergütung: Anlagen bis 10 kWp erhalten 8,11 Cent pro kWh. Ist die Anlage größer, erhält der Anlagenteil ab 10 kWp dann 7,03 Cent pro kWh.

Anlagen mit Volleinspeisung erhalten einen noch höheren Vergütungssatz. Für diese höhere Vergütung muss die Anlage vor Inbetriebnahme als

Volleinspeise-Anlage dem zuständigen Netzbetreiber gemeldet werden. Um auch in den kommenden Jahren von den Volleinspeise-Vergütungssätzen zu profitieren, müssen Sie das jeweils vor dem 1. Dezember des Vorjahres nochmals an den Netzbetreiber melden.

Als feste Einspeisevergütung können Sie für die Volleinspeisung kalkulieren:

Anlagen bis 10 kWp erhalten ab 1. Februar 2024 dann 12,9 Cent pro kWh. Ist die Anlage größer, erhält der Anlagenteil ab 10 kWp 10,8 Cent pro kWp.

Achtung:

Wenn in anderen Quellen als Vergütungshöhe 13,27 bzw. 8,51 Cent für die Klasse bis 10 kWp genannt werden, sind das die „anzulegenden Werte“, die ausbezahlt werden, wenn Sie als Betreiber den Strom an einen Direktvermarkter verkaufen. Das ist bei typischen kleinen PV-Anlagen nicht der Fall, weil sich bei ihnen ein Stromverkauf an einen Direktvermarkter in der Regel nicht lohnt. Hier wird der Strom praktisch immer an den lokalen Netzbetreiber abgegeben und von diesem vergütet.

Und weiter Vorsicht: Die Werte der oben genannten festen Einspeisevergütung stehen nicht direkt im Gesetzestext, sondern berechnen sich aus unterschiedlichen Angaben und Regelungen des EEG 2023.

Und noch ein steuerlicher Hinweis: Seit 1. Januar 2023 wird beim privaten Kauf einer Photovoltaikanlage ein Umsatzsteuersatz von 0 Prozent fällig. Die Verrechnung der Umsatzsteuer mit dem Finanzamt entfällt daher vollständig. Auf die vom Netzbetreiber ausgezahlte Einspeisevergütung wird ebenfalls keine Umsatzsteuer aufgeschlagen.

Mit der höheren Fördervergütung für Volleinspeise-Anlagen sollen auch mehr PV-Anlagen auf Gebäuden errichtet werden, in denen wenig oder kein Eigenverbrauch realisierbar ist. Auf diesen

Gebäuden hat sich Photovoltaik bislang schlicht nicht gelohnt. Das sollen die neuen Vergütungssätze korrigieren. Es ist auch möglich, gleichzeitig eine Eigenverbrauchs- und eine Volleinspeise-Anlage auf demselben Gebäude in Betrieb zu nehmen.

So kann eine Anlage auf einen hohen Eigenverbrauch ausgelegt werden und mit einer zweiten Anlage trotzdem das volle Potenzial der Dachflächen genutzt werden. Weil beide Anlagen technisch getrennt sein müssen (z.B. durch eigene Wechselrichter und getrennte Stromzähler), ist diese Lösung eher weniger für Hausanlagen in der hier dargestellten Größe geeignet.

Die hohen Vergütungen dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die beste Wirtschaftlichkeit in den meisten Fällen mit einer Eigenversorgungsanlage erreicht wird. Dort ist zwar der Vergütungssatz für die Einspeisung geringer, aber der wirtschaftliche Vorteil ist größer, wenn Sie den Strom vom Dach selbst nutzen.

Förderung für Photovoltaik ersatzweise im Garten

Zukünftig können Sie auch eine Fördervergütung für PV-Anlagen bis maximal 20 Kilowatt Leistung erhalten, wenn die Module nicht auf dem Hausdach, sondern stattdessen im Garten aufgebaut werden. Das EEG 2023 definiert einige Bedingungen, dazu zählt unter anderem der Nachweis, dass sich Ihr Hausdach nicht für eine Solar-Installation eignet.

Konkrete Hinweise zur Umsetzung sollen noch in einer Verordnung festgelegt werden. Aktuell gibt es noch keine Hinweise, was mit „nicht geeignet“ gemeint ist und ob sich das auf die Technik oder auf die Wirtschaftlichkeit bezieht.

Und Vorsicht:

Das Baurecht gilt trotzdem. Für eine Anlage im Garten oder auch z.B. einen Carport mit PV-Modulen kann eine Baugenehmigung der Gemeinde notwendig sein. Aus heutiger Sicht (Januar 2024) raten wir davon ab, jetzt schon ein Projekt anzugehen, das sich auf diese EEG-Regelung stützt. Falls Sie eine Garten-PV-Anlage oder einen PV-Carport realisieren möchten, kontaktieren Sie unbedingt das Bauamt der Kommune und erfragen Sie die Rahmenbedingungen, die bei Ihnen gültig sind.

Photovoltaik jetzt langfristig planen

Aktuell sind PV-Fachleute oft auf längere Zeit ausgebucht. Planen Sie Ihr Photovoltaik-Projekt daher am besten langfristig. Weitere Tipps dazu finden Sie in unserem Text Photovoltaik: Was bei der Planung einer Solaranlage wichtig ist. Ausführliche Informationen und Tipps rund um die Planung einer PV-Anlage erhalten Sie auch in unserem „Ratgeber Photovoltaik“.

Geplante Änderungen für 2024

Das „Solarpaket I“, bei dem auch Änderungen des EEG diskutiert werden, sollte ursprünglich noch vor Weihnachten 2023 beschlossen werden und zum

1. Januar 2024 in Kraft treten. Das hat nicht geklappt. Die Verabschiedung soll Anfang 2024 nachgeholt werden. Sollten die Änderungen beschlossen werden, sind sie für neue PV-Anlagen relevant, die in Betrieb gehen, nachdem das Gesetz in Kraft getreten ist.

Zu den geplanten Änderungen für PV-Anlagen auf Ein- und Zweifamilienhäusern gehören nach aktuellem Stand (Januar 2024):

Netzbetreiber sollen mit dem neuen EEG 2024 verpflichtet werden, eine Anfrage zur Installation einer Photovoltaik-Anlage („Netzanfrage“) bis 30 kWp innerhalb von vier Wochen zu beantworten, ansonsten soll die angefragte Anlage automatisch als genehmigt gelten. Bislang war diese Frist nur bis zu Anlagengrößen von 10,8 kWp gültig.

Beim geförderten Mieterstrom sollen neben Wohngebäuden nun auch Gewerbegebäude und Nebenanlagen wie Garagen als Standort für die Solarmodule in Frage kommen, das war bislang ausgeschlossen. Bedingung ist, dass der Strom von dort ohne Durchleitung durch ein Stromnetz ins Gebäude zur Verteilung an die Mieter oder Wohneigentums-gemeinschaft (WEG) gelangen kann.

Weitere geplante Änderungen betreffen Freiflächenanlagen und große gewerbliche Photovoltaik-Anlagen, die hier aber nicht weiter erläutert werden. Mit dem „Solarpaket I“ soll eine neue Umsetzungsform von gemeinsamer Solarstromnutzung für

Miet- und WEG-Gebäude eingeführt werden. Diese wird als „gemeinschaftliche Gebäudeversorgung“ bezeichnet und nicht im EEG, sondern dem EnWG eingeführt.

Der AGMUNDA Arbeitskreis Energie und Umwelt will zu diesem Thema noch im ersten Halbjahr einen Praxisratgeber herausgeben um auch von unserer Seite bestmögliche Hilfestellung zu geben.

Eine weitere Möglichkeit sich zu informieren soll eine Radl-Infofahrt im Rahmen des Klimafrühlings am **Samstag 4. Mai 2024** zum Thema „Von der energetischen Heizung zur Eigenstromerzeugung geben“. Bei Interesse Termin schon mal vormerken, Einzelheiten dazu im nächsten Gemeindeboten.

Noch eine Möglichkeit, sich zu diesen Themen einzubringen, ist die Teilnahme und Mitarbeit in unserem **AGMUNDA21 Arbeitskreis Energie und Umwelt**, neue Gesichter mit guten Ideen sind jederzeit herzlich willkommen.

Das nächste Treffen findet am **Montag, den 4. März, um 19.30 Uhr im Gasthaus Weidenau** statt.

Wer an das Treffen erinnert werden möchte, sollte sich bei mir melden (Tel: 08022/74499 oder Mail spd@johann-schmid.de). Er / Sie erhält dann verlässlich eine Einladung zur alle zwei Monate stattfindenden Zusammenkunft des Arbeitskreises.

Johann Schmid, Referent für Energie und Klimaschutz der Gemeinde Gmund

Café zum Weinkichler

Auf is' Donnerstag bis Samstag und
jeden 1. Sonntag sowie an allen Feiertagen von 10 - 18 Uhr.

Mühlalstraße 33 · Gmund · Tel. 0170-5 85 61 81 · E-Mail: juttaoswald@outlook.de

Der umweltschonende Sonderkraftstoff

oecomix 2T[®]
SPEZIAL-ZWEITAKT-KRAFTSTOFF

www.oecomix.de

Jetzt online bestellen
in unserem Partnership
www.youoil24.de

Aktuelle Meldestatistik

Einwohnerzahl insgesamt:	6.486
Davon Hauptwohnsitze:	6.125
Davon Nebenwohnsitze:	361
Zuzüge:	23
Wegzüge:	34

Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung

Jenny Sylvia Gina Desiree Levie-Kirmaier & Hansjörg Fütting



Fundsachen

Beim hiesigen Fundbüro können Fundstücke abgegeben und gegen Eigentumsnachweis in der Gemeindeverwaltung, Zimmer Nr. 2, vom Verlierer abgeholt werden.

Schlüssel und Brillen werden nicht gesondert registriert und deshalb hier nicht einzeln aufgeführt. Bitte telefonisch anfragen!



Wir trauern um unsere Verstorbenen

Irene Neumüller
Franz Küchle
Inge Hillbricht
Herma Zweckstätter
Anneliese Schußmann
Ernestine Marban
Josef Zellermaier

RICHTIG GUT ESSEN

Reservieren
08022 863-242

SPEISEMEISTEREI

Im Terrassenhof · Adrian-Stoop-Str. 50 · 83707 Bad Wiessee · speisemeisterei-tegernsee.de

Ehrung der Dienstjubilare

Im vergangenen Jahr konnten einige unserer Mitarbeiterinnen ihr Dienstjubiläum bei der Gemeinde Gmund feiern. Dem Anlass entsprechend wurde ihnen vom Ersten Bürgermeister

Alfons Besel (rechts im Bild) ein großes und herzliches Dankeschön für die Dienstreue ausgesprochen.

mg



Von links nach rechts: Gabriele Goldhofer-Bachmair, Verwaltung, 30 Jahre; Lena Fahrnbauer, Verwaltung, 10 Jahre; Beatrix Rebel, Kinderkrippe, 10 Jahre; Birgit Kasper-Grimm, Kindergarten, 10 Jahre; Theresa Manthey, Kindergarten, 10 Jahre; Beate Greitemann, Kinderkrippe, 10 Jahre; Johanna Angerer, Verwaltung, 30 Jahre
Quelle/Foto: K. Flossmann, Gemeinde

FRIEDRICH CZERNY

Fachgeschäfte für alle Bodenbeläge
Teppiche – Verlegung

Bernöckersiedlung 9
83703 Gmund am Tegernsee
Telefon 08022/75461 · Telefax 08022/76165

Rückschau und Ausblick bei der diesjährigen Gmunder Bürgerversammlung

Fast voll besetzt mit interessierten Gmunder Bürgerinnen und Bürgern war der Neureuthersaal wieder bei der jährlichen Bürgerversammlung, der sechsten von Erstem Bürgermeister Alfons Besel. Sie fand am 15. Februar statt und widmete sich gleichermaßen der Rückschau auf 2023 wie der Vorschau auf Projekte des laufenden Jahres.

Ein großes Thema, welches die Gemeinde nach wie vor beschäftigt, ist das Thema Kinderbetreuung. Mit der Eröffnung der Großtagespflege im Pius-Kinderhaus konnte vergangenen Oktober für Kinder im Krippenalter eine schnell umsetzbare Lösung gefunden werden, um noch mehr Betreuungsplätze anbieten zu können. Leider muss aber der Hortbetrieb aufgrund personeller Veränderungen und fehlender Fachkräfte – zumindest vorübergehend – geschlossen werden. Die 23 Hortkinder werden daher zunächst in die Mittagsbetreuung in der Grundschule Gmund integriert.

Insbesondere in Hinblick auf das Schuljahr 2026/27, ab dem Eltern von Grundschulern einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung bekommen, wird der Ausbau der Kinderbetreuung – räumlich, als auch personell – weiter eine Herausforderung bleiben. Bereits ab Herbst braucht es drei zusätzliche Erzieherinnen und sechs Kinderpflegerinnen. Denn auch wenn die Gemeinde 2023 nur 20 Geburten verzeichnete: In den Vorjahren lagen die Geburtenzahlen bei 50 bis 55. Das bedeutet, dass man ab kommenden Kindergartenjahr drei Container aufstellen wird müssen – zwei für Krippenkinder, einen für Kindergartenkinder. Ein Neubau für fünf Gruppen ist das Fernziel. Damit wird sich in Zukunft der Gemeinderat beschäftigen und auch einen Planungsworkshop für Bürger soll es dazu geben. Neben der Verschönerung der Unterführung durch die Grundschüler und erfolgreichen Jugendprojekten wie dem Jugendfrühstück oder

dem Projekt „Street Art for the Future“ beleuchtete Besel auch die Seniorenarbeit. Die habe eine unglaubliche Dynamik und nehme dank der „drei Musketiere der Gmunder Seniorenarbeit“ – Heidi Huber vom Sozialamt, der Seniorenbeauftragten Martina Ettstaller und Quartiersmanagerin Kerstin Putzner – immer neue Formen an. Auf den Weg gebracht sei das Projekt „Wohnen im Alter“ mit 30 Wohneinheiten für 8,4 Millionen Euro, das bis April abgesegnet sein soll. Besel kann sich eine Fertigstellung bis Ende 2026 vorstellen. Der durch den MVV-Beitritt bedingte Verlust des Seniorentickets könne mit der Isarcard 65, der Isarcard S, dem 50/50 Taxi und notfalls auch durch den Sozialfonds der Gemeinde ausgeglichen werden.

Gerade beim Thema Sozialfond dankte der Bürgermeister für die Spendenbereitschaft der Gmunder. Sie brächten sich zudem mit Herz und Seele in die Vereine und das Ehrenamt ein. „Sie sind der Garant für die Lebensqualität in Gmund und die großartige Ortsgemeinschaft“, betonte Besel und zählte die Projekte von Fahrradfreundlicher Kommune bis Baukultur mit den jeweiligen Verantwortlichen auf, die durchweg alle großen Applaus für ihr Engagement erhielten. Beim Thema Bauen hatte er eine Überraschung in petto: Die Gemeinde habe eine große Fläche bei der Bernöcker-Siedlung erworben. Diese solle nun entwickelt werden, damit junge Gmunder Familien dort ein Zuhause finden. Freilich war auch der Verkehr ein großes Thema und damit das Vorankommen des Bahnhofsbereichs. Da künftig auch noch der Alpenbus über Gmund fahren werde, werde Gmund zum drittgrößten Verkehrsknoten im Landkreis Miesbach. Statt des Kombibahnsteigs, der die Gemeinde mit ihrer Planung eineinhalb Jahre Zeit gekostet habe, sei jetzt eine Verlängerung des Bahnsteigs geplant, die durch einen Grundstückstausch mit der Tegernsee Bahn realisiert werden könne.

E-Mobilität, barrierefreie E-Ladesäulen, Photovoltaikanlagen auf der Schule, wie auf der Viehhalle, die Freiflächen-Photovoltaikanlage, die Digitalisierung und das Gigabit-Verfahren waren alles infrastrukturelle Themen, die noch einmal zur Sprache kamen und Gmund als „spannenden

Wirtschaftsstandort“ begünstigten. Außerdem wurden die Brunnen-, Straßen-, Brückenbauprojekte sowie der Geh- und Radweg zwischen Hausham und Gmund, der jetzt endlich in greifbare Nähe rückt, beleuchtet.

ak/mg



Foto: M. Glas



Mobil in Gmund - Mit dem Rad unterwegs

Die Straßenverkehrsordnung ohne Regeln funktioniert es nicht.

Heute möchten wir für Sie folgende Regelung der StVO erörtern:

Straßenbenutzung durch Fahrzeuge (§ 2)

Wenn kein beschilderter Radweg vorhanden ist, dürfen Radfahrende die Fahrbahn benutzen. Dort gilt wie sonst auch das Rechtsfahrgebot. Radfahrerinnen und Radfahrer müssen also rechts am Fahrbahnrand fahren.

Aber wie weit rechts ist das? Durch den Rinnstein, wo sich Schmutz und Scherben sammeln? Oder nahe an parkenden Autos vorbei, deren Türen sich plötzlich öffnen? Besser nicht! Etwa eine Autotürbreite Abstand (mehr als 1 Meter) kann bei parkenden Autos angemessen sein.

Vorbeifahren (§ 42)

Möchten Autofahrer:innen an Hindernissen (z. B. Fahrbahnverengungen, parkende Autos) auf

ihrer Seite der Fahrbahn vorbeifahren, müssen sie entgegenkommende Radfahrer vorher durchfahren lassen, wenn nicht genug Raum für beide vorhanden ist, um gefahrlos zu passieren. Radfahrer dürfen nicht auf den Gehweg oder in den Rinnstein abgedrängt werden, denn dort steigt das Unfallrisiko!

Abstand beim Überholen (§ 5)

Auch durch unsere Aktion „Sicherheit durch Abstand“ sollte nun der Mindestabstand von 1,50 m innerorts und 2,00 m außerorts bekannt sein. Das gilt für den KFZ-Verkehr beim Überholen von Fußgänger:innen, Radfahrenden und Elektrokleinstfahrzeugen (Roller/Segways). Der Mindestabstand gilt auch, wenn Radelnde auf Schutzstreifen (als Teil der Fahrbahn) überholt werden.

Schutzstreifen (§ 42)

Der Schutzstreifen ist als Teil der Fahrbahn mit einer unterbrochenen Linie abgeteilt, mit Fahrrad-

piktogrammen gekennzeichnet und für Radfahrer bestimmt. Er ist schmaler als eine Fahrbahn und darf nur bei Bedarf von anderen Fahrzeugen mitbenutzt werden (z. B. wenn die Fahrbahn für die Begegnung von zwei Lkw nicht ausreicht). Radfahrer dürfen dann aber nicht gefährdet werden. Das Parken ist auf Schutzstreifen verboten.

Sondervorschriften für radelnde Kinder (§ 2)
Bis zum achten Geburtstag müssen Kinder auf dem Gehweg fahren, nicht auf der Straße oder auf dem Radweg. Kinder bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen den Gehweg benutzen, können aber auch auf dem Radweg bzw. auf der Fahrbahn fahren. Zum Fußgängerverkehr muss natürlich dabei die höchstmögliche Sorgfalt und Rücksichtnahme gewahrt werden.

Der Gesetzgeber begründet dies damit, dass Kinder unter zehn Jahren im Verkehr besonders gefährdet sind, weil sie sich noch nicht die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten angeeignet haben. Unter anderem wird erst in der vierten Klasse, also mit etwa zehn Jahren, die Radfahrprüfung abgelegt. Den Wert dieser Radfahrprüfung in der Schule darf man allerdings nicht überschätzen. In

erster Linie sind die Eltern gefordert, ihren Kindern verkehrsgerechtes Verhalten beizubringen. Dazu gehört zum Beispiel, dass Kinder auf dem Gehweg absteigen und ihr Rad schieben müssen, wenn sie an eine Einmündung kommen und die Straße überqueren wollen.

Kinder tun oft nicht immer das, was die Eltern ihnen sagen – sondern das, was sie ihnen vorleben. Deshalb sind gemeinsame Fahrten wichtig, um einen sicheren Weg zur Schule zu finden und um das richtige Verhalten an gefährlichen Stellen zu üben. Dafür, dass ihr Kind sein Fahrrad beherrscht und die Verkehrsregeln kennt und befolgt, sind die Eltern verantwortlich.

Durch mehr Miteinander, Rücksicht und Kommunikation könnten alle sicherer ans Ziel kommen. Dazu gehört, dass Radelnde Platz machen, wenn es möglich ist, und ein KFZ vorbeilassen. Aber eben auch, dass Autofahrer:innen erst wieder einscheren, wenn sie den Überholten im Rückspiegel sehen und den langsameren Verkehrsteilnehmenden mit Geduld und Respekt begegnen.

Quellen: StVO Kommentar, Internet



Der Draht zu uns – rund ums Thema Fahrrad

Bei Anregungen, Ideen und Informationen wenden Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung Radverkehrsbeauftragte Veronika Simon, radfahren@gmund.de.

Wenn Sie aktiv werden möchten: Der Arbeitskreis „Agmunda Verkehr-Mobilität neu denken“ freut sich über Interessierte. Ansprechpartnerin ist Frau Dorit Guttenberg, doguttenberg@aol.com.



stang

Alles zum Bauen & Renovieren

- **Bauzentrum**
- **Fachmarkt**
- **Containerservice**
- **Heizöl & Holz-Pellets**
- **Spedition & Logistik**

Gmund/Moosrain Münchner Str. 200 - Tel. 0 80 21/888 777 - www.stangs.de



VIVO Kommunalunternehmen für Abfall-Vermeidung, Information und Verwertung im Oberland

Valleyer Straße 60 – 83627 Warngau, Tel. 08024/9038-0, Fax 08024/9038-40

E-Mail: info@vivowarngau.de, Internet: www.vivowarngau.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 9 – 12.30 Uhr, Donnerstag und Freitag 9 – 12.30 Uhr und 14 – 18 Uhr

Samstag 9 – 13 Uhr

Häckselaktion im Frühjahr

Die Häckselaktion erleichtert das Kompostieren von sperrigem Astwerk sowie Strauch- und Staudenschnitt im Hausgarten. Sie unterstützt die Eigenkompostierung und ist somit die sinnvollste und umweltfreundlichste Art, Gartenabfälle zu entsorgen. Das durch den Häckslers zerkleinerte und zersetzte Grünzeug bietet Mikroorganismen im Komposthaufen mehr Angriffsfläche. Häckselmaterial als Beimischung im Komposthaufen fördert die Durchlüftung und hilft, Fäulnis und üblen Geruch durch zu viel Nässe zu vermeiden.

Teilnehmen an der Häckselaktion ... das ist wichtig:

- Es können nur Privathaushalte teilnehmen.
- Die Anmeldung muss eine volle Woche vor Beginn bei der Gemeindeverwaltung erfolgen. Nachmeldungen können nicht berücksichtigt werden.
- Das Häckselgut verbleibt im eigenen Garten zum Kompostieren oder Mulchen von Pflanzflächen.
- Gehäckselte wird ausschließlich Material bis zu einem Durchmesser von 8 cm. Sperrige Äste können in der Länge belassen, müssen aber in der Breite geteilt werden.
- Das zu häckselnde Grünzeug muss geordnet und gut sichtbar bis 7 Uhr des ersten Tages an der Straße bereitgelegt werden. Je ordentlicher das Material aufgeschichtet ist, desto mehr lässt sich in einer Viertelstunde verarbeiten.
- 15 Minuten häckseln je Anwesen ist kostenlos. Bei ordentlich bereitgelegtem Material entspricht dies ca. 4 m³. Der Aufwand hierfür ist in der allgemeinen Müllgebühr enthalten. Jede weitere Viertelstunde kostet 27,00 Euro und ist

nur gegen Barzahlung beim Fahrer des Häckslers durch den angemeldeten Teilnehmer oder einen Beauftragten möglich. Die maximale Häckseldauer beträgt 45 Minuten. Das VIVO KU bittet darum, keine Sammelhaufen bereitzulegen, da sonst die Menge dem jeweiligen Anwesen nicht zugeordnet werden kann.

- Es wird nur Grünzeug wie z. B. Zweige, Äste, Strauch- und Heckenschnitt gehäckselte, keine Pfähle, Bretter, Latten!
- Terminabsprachen sind wegen Unwägbarkeiten bzgl. Häckselmengen und Witterung nicht möglich.
- Aus Haftungsgründen können Privatgrundstücke nicht befahren werden. An öffentlichen Straßen und Wegen muss der Zu- und Anfahrtsbereich mindestens 3 m breit sein. Weitere 2 bis 3 Meter Arbeitsraum wird für die seitliche Beschickung des Häckslers benötigt.
- Pflanzenteile, die von Feuerbrand befallen sind, werden nicht gehäckselte.

Termine in den Gemeinden:

Bad Wiessee 22. – 24.4.	Otterfing 25. – 27.3.
Bayrischzell 24.4.	Rottach-Egern 29. – 30.4.
Fischbachau 22. – 24.4.	Schliersee 15. – 17.4.
Gmund 15. – 17.4.	Tegernsee 2.5.
Hausham 15. – 16.4.	Valley 3. – 4.4.
Holzkirchen 25. – 28.3.	Waakirchen 8. – 9.4.
Irschenberg 17.4.	Warngau 8. – 9.4.
Kreuth 25.4.	Weyarn 10. – 11.4.
Miesbach 2. – 4.4.	

Alle Termine und Informationen zur Häckselaktion gibt es auch im Internet unter www.vivowarngau.de.



VIVO Kommunalunternehmen, Valleyer Straße 60, 83627 Warngau
Tel 08024 9038-0, info@vivowarngau.de, www.vivowarngau.de

Infos der Abfallwirtschaft

07. März 2024 - Tag der Mülltrennung

Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Komplett abfallfrei zu leben ist in unserer heutigen Zeit jedoch eine ziemliche Herausforderung. Die richtige Mülltrennung ist für das Recycling besonders wichtig, durch die Verwertung von weitestgehend sortenreinen Stoffen / Abfällen und die Rückführung in den Wertstoffkreislauf (= Recycling) werden endliche Ressourcen geschont und (klimaschädliche) Emissionen wie CO₂, Stickoxide oder Schwermetalle eingespart. Fremdstoffe stören die Verwertungsprozesse und müssen zum Teil teuer entsorgt werden. Zum internationalen Tag der Mülltrennung am 7. März möchte das VIVO KU auf einige Abfallarten und deren richtige Entsorgung aufmerksam machen.

Verpackungen

Verpackungen aus Kunststoff und Metall oder Materialverbunden werden an den Containerstandorten und an den Wertstoffhöfen erfasst. Damit der Sortier- und Verwertungsprozess möglichst effizient läuft, sind folgende Punkte wichtig:

- unterschiedliche Materialien möglichst trennen (z. B. Joghurtbecher und Deckel) und nicht ineinander stopfen, so können die Materialien im Sortierungsprozess den richtigen Fraktionen zugewiesen werden und gelangen in den vorgesehen Recyclingprozess
- die Verpackungen restentleeren (löffelrein bzw. ohne grobe Speise- oder Produktreste), ein Auswaschen ist nicht notwendig, da der Aufbereitungsprozess auch eine Reinigungsstufe beinhaltet



Altglas



Bei der Entsorgung von leeren Glasverpackungen an den Containerstandorten und den Wertstoffhöfen ist die nach Farben getrennte Erfassung sehr wichtig. Altglas, das farblich nicht zugeordnet werden kann, wird mit dem Grünglas entsorgt. Bitte kein Geschirr aus Glas, Bleiglas oder Keramik sowie Spiegel oder Glühbirnen in die Container werfen, da sonst der nahezu geschlossene Recyclingprozess gefährdet wird. Hierfür gibt es Entsorgungsmöglichkeiten an den Wertstoffhöfen im Landkreis.

Elektrogeräte

Nicht jeden Tag steht bspw. ein Toaster zur Entsorgung an, die richtige Entsorgung von kaputten Elektrogeräten ist jedoch genauso wichtig wie die von Altglas oder Verpackungen. Durch die Verwertung von Elektroaltgeräten werden wichtige Rohstoffe wie Edelmetalle, Seltene Erden und Kunststoffe als Wertstoff zurückgewonnen. Elektroaltgeräte können an allen Wertstoffhöfen im Landkreis und im Fachhandel abgegeben werden.

Bei Fragen erreichen Sie unsere Abfallberatung unter Tel 08024 9038-86.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 30.01.2024

(das komplette Protokoll der öffentlichen Sitzungen unter www.gemeinde.gmund.de.)

TOP 3

Volkshochschule Oberland e.V.;

Bericht über die Arbeit in Gmund

Die VHS Gmund-Dürnbach e.V. hat sich aufgelöst. Der VHS-Betrieb vor Ort wurde von der VHS Oberland e.V. übernommen.

Bereits vor dem offiziellen Beginn am 01.07.2023 hat die VHS Oberland e.V. Mitte Mai den Betrieb in der Münchner Str. 139 (ehem. Dürnbacher Rathaus) aufgenommen. Der Turnraum (ehem. Rettungswache) wurde ebenfalls von der VHS Oberland e.V. übernommen.

Eine Mitarbeiterin (Teilzeit) betreut vor Ort die Kursleiter und Bürger.

Auch das Finanzzentrum der VHS Oberland e.V. ist in Gmund untergebracht.

Veronika Weese (eine der beiden Vorstände) berichtet in dieser Sitzung nach dem ersten VHS-Semester in Gmund über die bisherige Arbeit: Der Übergang und die Arbeitsaufnahme sind reibungslos verlaufen.

Im 1. Semester (Juli bis Dezember 2023) wurden 87 Kurse angeboten.

325 Personen haben teilgenommen.

Im 2. Semester (Januar bis Juli 2024) sind 124 neue Kurse zusätzlich geplant.

In Gmund bietet die VHS Oberland e.V. insbesondere an:

- Montagsreihe (= Vorträge für Senioren) in Zusammenarbeit mit Kerstin Putzner (Gemeinde Gmund)
- Sprachkurse, Fitnesskurse, Malkurse, Entspannungskurse, Vorträge, Workshops, Führungen in München
- Kinderkurse: Skateboard, Tanz, Turnen, Malen, Selbstverteidigung, Ferienkurse
- Kooperationskurse mit der Oberlab Gmund für Senioren und Kinder

- PC & Café, das kostenlose Angebot für Senioren für Hilfe mit Handy, Laptop, Tablet und PC
Erster Bürgermeister Alfons Besel bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht der VHS Oberland weiterhin viel Erfolg.

TOP 4

Ergebnis der Bürgerbefragung „Älter werden in Gmund“

Quartiersmanagerin Dipl.-Sozialpädagogin (FH) Kerstin Putzner berichtet über die Bürgerbefragung und stellt die Ergebnisse vor:

Zu den Aufgaben des Quartiersmanagements gehört unter anderem die Quartiersentwicklung. Die besonderen Bedarfe der Senioren müssen ermittelt werden, Versorgungslücken identifiziert und Maßnahmen angeregt werden, um diese zu schließen.

Dabei ist besonders darauf zu achten, die Bürger zu beteiligen und in die Gestaltung des Gemeinwesens einzubinden.

Die Bedarfe werden permanent im direkten Kontakt und in der Vernetzung mit den Bürgern und den Akteuren vor Ort angesprochen und abgefragt.

Weitere Methoden der Bedarfserhebung sind Bürgerbefragungen und Bürgerforen / Workshops.

Eine Befragung der Bürger fand im November mittels eines Fragebogens statt, der mit dem Gemeinboten an die Haushalte verteilt wurde. Der Bogen konnte außerdem auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen und virtuell bearbeitet werden.

Die Bürgerbefragung gliederte sich in fünf Teile. Im ersten Teil wurden konkrete Angebotsvorschläge abgefragt und konnten mit Ja/Nein-Antworten votiert werden.

Im zweiten Teil wurde die aktuelle Wohnsituation der Befragten beleuchtet und die Nutzung von bestehenden Hilfsangeboten abgefragt.

Den dritten Teil bildete die offene Frage „Was fehlt Ihnen in Gmund“ und im vierten Teil wurde mit der



offenen Frage „Was gefällt Ihnen gut in Gmund“ positive, schon vorhandene Strukturen aufgedeckt. Im letzten Teil wurden statistische Werte der Teilnehmenden wie Alter, Pflegebedürftigkeit, Mobilitätseinschränkungen, Geschlecht und aktuelle Lebenssituation abgefragt.

Ergebnis der Befragung:

66 bearbeitete Bögen wurden durch 69 Bürger bearbeitet (3 Ehepaare haben gemeinsam den Bogen ausgefüllt).

Mit 47 zu 25 haben sich mehr weibliche als männliche Personen beteiligt.

Die Altersgruppe, die sich äußerte, war zwischen 18-30 J. (1Person) bis 81 und älter (18), wobei die Mehrzahl der Befragten zwischen 61 und 80 Jahr alt ist (46).

25 Personen gaben an, alleine zu wohnen, 35 mit Ehepartner und 6 mit Familienanschluss.

Der größte Teil der Teilnehmenden ist mit seiner momentanen Wohnsituation zufrieden (57) und möchte so lange wie möglich in der eigenen Wohnung bleiben/versorgt werden.

Etwa die Hälfte der Personen möchte bei einem notwendig werdenden Wechsel der Wohnsituation weiter in Gmund bleiben (30) und kann sich den Umzug in ein Gemeinschaftswohnprojekt (29) vorstellen.

Von den Angeboten die sich die Befragten wünschen, wurde sich sehr eindeutig (55) für eine Begegnungsstätte, die Möglichkeit zu Gespräch, Kontakt und Austausch ausgesprochen. Gefolgt vom Wunsch nach einem alternativen Wohnprojekt (47) und Kursen (47) zu verschiedenen Themen.

Die offenen Fragen wurden von den Beteiligten sehr ausführlich, mit großer Akribie und Engagement beantwortet.

Im Teil 3, welche Bedarfe aktuell noch nicht gut abgedeckt sind, was den Senioren in Gmund noch fehlt, fand sich erneut der Wunsch nach Räumen für soziales Miteinander.

Als eine der wichtigsten Stellschrauben, dass eine möglichst lange, gute Versorgung im häuslichen Umfeld gelingen kann, muss der Bereich Mobilität verstanden werden. Der ÖPNV wird als mangelhaft

erlebt. Taxiunternehmen verweigern Kurzstrecken. Wenn durch körperliche Einschränkungen das Auto nicht mehr genutzt werden kann, sind die Wege zum Arzt, zum Bäcker, zur Apotheke, ins nächste Geschäft nicht mehr möglich. Die Betroffenen sind nicht mehr in der Lage sich selbst zu versorgen.

Auch der Bereich Versorgung mit Wohnraum wurde mehrmals genannt.

Anhand der Rückmeldungen auf die Frage Nummer 4 „Was gefällt ihnen in Gmund“ wurde die hohe Wohn- und Lebensqualität der Gemeinde Gmund wieder sehr deutlich.

Die Infrastruktur (Einkaufsmöglichkeiten, Vereinsleben, Ärzte, Apotheken) wird als sehr gut wahrgenommen.

Besonders das soziale Miteinander, der bürgerschaftliche Zusammenhalt und die Fürsorge und Bemühungen der Gemeinde für ihre Bürger wurde mehrmals hervorgehoben.

Abschließend ist zu sagen, dass mit 69 Personen, die sich geäußert haben, natürlich nur ein kleiner Teil der Bewohner von Gmund erreicht werden konnte.

Auffallend war deshalb, dass die Personen, die diese Möglichkeit der Beteiligung nutzten, sich der Bearbeitung sehr ausführlich und mit großem Engagement annahmen.

Die Erkenntnisse, die gewonnen werden konnten, decken sich mit den Bedarfen, Problemlagen und Einschätzungen, die die Senioren im direkten Kontakt mit dem Quartiersmanagement, der Seniorenbeauftragten und dem Sozialamt immer wieder äußern.

Sie können deshalb als Grundlage zur Diskussion weiterer Entwicklungen, hin zu einer seniorenfreundlichen Gemeinde verstanden werden.

Als nächste Maßnahme zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements ist aktuell, am 22.3.24, in Zusammenarbeit mit der VHS und zwei engagierten Bürgern, ein Bürgerforum „Auf geht's in Gmund“ in Planung.

Ergänzend zum Bericht über die Bürgerbefragung wird angemerkt:

- Es ist für Senioren oft eine Hemmschwelle, mit



dem Rollator den ÖPNV zu benutzen.

- Nicht alle Taxiunternehmer beteiligen sich am 50-50-Taxi.

Daher sollte man bereits beim Bestellen des Taxis fragen, ob die Wertschecks akzeptiert werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Kerstin Putzinger und den ebenfalls anwesenden Martina Ettstaller (Referentin für Senioren und Soziales) und Heidi Huber (Gemeindeverwaltung - Renten, Senioren und Soziales) für ihre wertvolle Arbeit für und mit unseren älteren Mitbürgern.

TOP 5

Errichtung einer Dorfladenbox (als Selbstbedienungsladen); weiteres Vorgehen

Herr Simon Denन्हöfer und seine Geschäftspartner (GbR) möchten im Gemeindegebiet (und in weiteren Gemeinden) eine sog. „Dorfladenbox“ aufstellen.

Dabei handelt es sich um ein 3 x 5 m großes containerartiges Gebäude, das mit Regalen und Kühlschränken ausgestattet ist. In dieser Dorfladenbox sollen regional hergestellte Produkte verkauft werden. Alles läuft vollautomatisch. Der Zugang erfolgt über eine App; der Einkauf erfolgt bargeldlos. Ein Stromanschluss ist erforderlich. Verkauft werden sollen nur regional hergestellte Produkte aus einem Radius von maximal 50 km. Es werden alle Produkte des täglichen Gebrauchs verkauft (Milch, Eier, Brotwaren, Fleisch, Käse, ...).

Das Konzept passt auch zum Thema Ökomodellregion (ÖMR). Es wird daher von der ÖMR Miesbacher Oberland unterstützt.

Rechtlich ist die Situation leider komplex:

- Baurecht:
 - Verfahrensfrei, im Außenbereich ist eine Baugenehmigung erforderlich
 - im reinen Wohngebiet (WR) ist das Vorhaben nicht zulässig, in allgemeinen Wohngebieten (WA) nur ausnahmsweise zulässig.
 - Gestaltungssatzung (Satteldach mit Dachneigung 18-26°; Außenwände aus verputztem Mauerwerk oder Holz, Fensterflächen sind harmonisch zu gliedern, Wandfläche muss an

allen Seiten überwiegen)

- es sind zwei Stellplätze erforderlich

• Straßenrecht:

An Bundesstraßen gibt es außerorts grundsätzlich eine Anbauverbotszone von 20 m

- Landschaftsschutzgebiet – falls im Außenbereich, ist eine Befreiung erforderlich

• Öffnungszeiten:

Der Betrieb ist von Mo bis Sa von 0:00 bis 24:00 zulässig.

Der Verkauf an Sonn- und Feiertagen ist aufgrund des Feiertagsgesetzes nicht zulässig.

- Da die Dorfladenbox fest installiert werden soll, findet die Verordnung über fliegende Verkaufsanlagen keine Anwendung.

Herr Denन्हöfer kann sich auch vorstellen, dass Konzept in einem Leerstand zu verwirklichen.

Herr Denन्हöfer sucht einen Standort. Aufgrund der rechtlichen Situation ist ein Standort innerhalb des bebauten Gebietes besser. Den Betreibern wäre ein Standort mit Durchgangsverkehr wichtig. Der Wunschstandort wäre Seeglas oder der Parkplatz bei Seeglas. Hier und auch hinsichtlich vieler anderer öffentlicher Flächen gilt, dass ein Bezugsfall geschaffen wird und bereits viele andere Anfragen für eine gewerbliche Nutzung auf diesen Flächen nicht befürwortet wurden.

Simon Denन्हöfer, Manuela Denन्हöfer und Tobias Bodmann stellen ihr Vorhaben in der Sitzung vor.

Das Konzept wird von den Gemeinderatsmitgliedern grundsätzlich begrüßt.

Der Standort Seeglas findet im Gemeinderat, vor allem wegen der Bezugsfallproblematik keinen Anklang. Seitens mehrerer Gemeinderatsmitglieder wurde Moosrain als Standort vorgeschlagen. Hier gebe es keine Nahversorgung.

Eine Abstimmung erfolgt nicht. Die Betreiber werden mit einem Standortvorschlag wieder auf die Gemeinde zukommen.

TOP 6

Freiwillige Feuerwehr Gmund, Bestätigung des gewählten Kommandanten und des stellvertretenden Kommandanten



Im Rahmen der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gmund a. Tegernsee am 07.01.2024 erfolgte die Neuwahl des Feuerwehrkommandanten sowie des Stellvertreters des Feuerwehrkommandanten.

Zum Feuerwehrkommandanten wurde wiedergewählt: Thomas Hilgenrainer.

Zum Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten wurde wiedergewählt: Ambrosius März jun.

Gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) bedarf die Wahl der Bestätigung durch den Gemeinderat.

Der Kreisbrandrat wurde ordnungsgemäß angehört. Nach Überprüfung der sachlichen Voraussetzungen werden keine Einwände gegen die gewählten Personen erhoben. Die erforderlichen Lehrgänge wurden bereits besucht.

Martina Ettstaller verlässt vor der Abstimmung vorübergehend den Sitzungssaal.

Beschluss

Der Feuerwehrkommandant Thomas Hilgenrainer und der Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten Ambrosius März jun. werden gem. Art. 8 Abs. 4 Bay. Feuerwehrgesetz bestätigt.

Abstimmung

19 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen (ohne Martina Ettstaller)

TOP 7

Wohnungsnotfallhilfe;

Beteiligung der Gemeinde an der Finanzierung des Angebots der Diakonie Oberbayern

Martina Ettstaller betritt den Sitzungssaal wieder. Die Betreuung und Beratung von wohnungslosen Menschen oder von Wohnungslosigkeit bedrohter Personen erfolgte durch eine zeitlich begrenzte Förderung des Freistaats Bayern durch das Landratsamt Miesbach mit der Diakonie Rosenheim.

Nach Auslaufen der Modellprojektförderung wird eine Förderung durch den Landkreis Miesbach nicht fortgesetzt. Das Landratsamt Miesbach hält die Wohnungsnotfallhilfe nicht für erforderlich, da der Bedarf an Beratung und Betreuung auch mit den vorhandenen Strukturen abgedeckt sei. Die

entsprechende E-Mail des Landratsamt Miesbach vom 19.9.2023 sowie die Anlage dazu (Präsentation des Landratsamtes zum Netzwerk „Wohnen“ liegt den Gemeinderatsmitgliedern vor.

Eine Rückfrage bei den Beschäftigten der Gemeinde, die mit dem Thema „(drohende) Wohnungslosigkeit“ befasst sind (Soziales, Liegenschaften, Quartiersmanagement, Ordnungsamt) hat ergeben: Die Arbeit der Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie wird als sinnvoll bzw. wichtig und gut empfunden. Dies gilt gerade im Bereich der Prävention, um eine drohende Obdachlosigkeit noch abwenden zu können.

Die Gemeinden Bayrischzell, Gmund, Hausham, Holzkirchen, Irschenberg, Kreuth, Miesbach, Otterfing, Valley, Waakirchen, Wangen und Weyarn sehen einen notwendigen Bedarf an der Beratung und Betreuung und möchten die Kooperation mit der Diakonie - Soziale Dienste Oberbayern in Rosenheim weiterführen.

Um eine bedarfsgerechte Versorgung sicherstellen zu können, ist es erforderlich, eine Fachkraftstelle vorzuhalten. Das Angebot ist im Landkreis Miesbach mittlerweile etabliert und vernetzt, die Fallzuweisungen und -zahlen steigen kontinuierlich an. Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Ein Entwurf für einen Kooperationsvertrags sieht den Beginn der Maßnahme ab 1.1.24 vor. Aus personellen und organisatorischen Gründen ist es unbedingt erforderlich, das Angebot nahtlos weiterlaufen zu lassen. Die Diakonie schlägt vor, das Angebot vertragsgemäß ab dem 1.1.24 mit vorerst einer halben Stelle zu starten und ab März 2024 nach Abstimmung mit den Gemeinden mit einer ganzen Stelle fortzuführen.

Der Entwurf eines Kooperationsvertrags für das Kompetenzzentrum Wohnungsnotfallhilfe wurde von der Diakonie Rosenheim vorgelegt. Eine Leistungsbeschreibung ist als Anlage beigefügt, außerdem die Kostenaufstellung und -aufteilung. Das Hilfeangebot des Kompetenzzentrums soll Zielpersonen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Ziel des Kompetenzzentrums ist es,



Obdachlosigkeit schon im Vorfeld zu verhindern (Prävention).

Die Kosten sollen nach den Einwohnerzahlen auf die beteiligten Gemeinden umgelegt werden.

Für die Gemeinde Gmund errechnen sich somit 8.891,46 € / Jahr.

Mittelfristig soll angestrebt werden, dass der Landkreis Miesbach die Trägerschaft des Projekts übernimmt.

Die Leistungen der Wohnungsnotfallhilfe werden ausschließlich für Personen aus den beteiligten Gemeinden erbracht.

Der Entwurf des Kooperationsvertrages mit der Diakonie, die Leistungsbeschreibung, die Kostenaufteilung auf die Gemeinden und die Kostenaufstellung liegen den Gemeinderatsmitgliedern vor.

Beschluss

Die Gemeinde Gmund beteiligt sich ab 01.01.2024 am Kompetenzzentrum Wohnungsnotfallhilfe nach dem von der Diakonie - Soziale Dienste Oberbayern in Rosenheim vorgelegten Konzept. Ein Kooperationsvertrag mit dem Diakonischen Werk des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirkes Rosenheim wird gem. vorliegendem Entwurf abgeschlossen.

Es soll darauf hingewirkt werden, dass der Landkreis Miesbach zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Trägerschaft des Projekts übernimmt.

Abstimmung

20 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

Bau- und Umweltausschuss

Auszug aus der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 16.01.2024

(das komplette Protokoll der öffentlichen Sitzungen unter www.gemeinde.gmund.de)

Beschlussabschrift

Sitzung Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 16.01.2024

TOP 8

Bebauungsplan Nr. 33 „Ackerberg“; Antrag auf Änderung für die Grundstücke Fl.Nr. 1389/1 und 1390, Gem. Dürnbach, Herzogweg 10

Mit Beschluss vom 14.02.2023 wurde einem Vorbescheid auf Dacherneuerung und Aufstockung des Anwesens zugestimmt.

Gem. Bebauungsplan sind nur 2 Vollgeschosse zulässig. Damals war die Verwaltung schon der Ansicht, dass nun 3 Vollgeschosse entstehen. Dies wurde nach einer Ortsbesichtigung (auch wegen Denkmalschutz) und Besprechung durch das Land-

ratsamt nun bestätigt. Grundsätzlich sieht das Landratsamt die geplante Aufstockung aber als ortsverträglich an.

Der Antrag auf Vorbescheid kann somit nicht genehmigt werden, da er dem Bebauungsplan widerspricht.

Der Bauherr stellt nun den Antrag, den Bebauungsplan in Bezug auf die Begrenzung der Vollgeschosse zu ändern.

Im Zuge der Diskussion wurden nochmals Bedenken hinsichtlich der Höhenentwicklung in diesem sensiblen Bereich vorgebracht.

Auf der anderen Seite sind ähnliche wirkende Bauvorhaben schon länger vorhanden. Diese konnten damals genehmigt werden, da sie weiter im Hang stehen und somit nur als 2 Vollgeschosse berechnet werden. Die Auswirkung aufs Ortsbild ist jedoch dieselbe.

Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt den Antrag

auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Herzogweg“ zu. Er beschließt, die Begrenzung auf 2 Vollgeschosse aufzuheben und eine max. Wandhöhe von 6,75 m im Mittel festzuschreiben.

Abstimmung

- 9 Ja-Stimmen
- 2 Nein-Stimmen

TOP 9

Nachtrag in die Denkmalliste des Objektes Mangfallstraße 12;

Herstellung des Benehmens nach Art. 2 BayDSchG

Es wurde mitgeteilt, dass das Anwesen Mangfallstraße 12 in die Denkmalliste nachtgetragen wurde.

Anlass, Baugeschichte und Beschreibung siehe beiliegendes Schreiben des Bayer. Landesamt für Denkmalpflege.

Gem. dem Verfahren nach BayDSchG ist mit der Gemeinde das Benehmen herzustellen. D.h. die Gemeinde soll mitteilen, ob fachliche Korrekturen oder Ergänzungen der Beschreibung bzw. des Eintragungstextes erforderlich sind.

Das Schreiben wurde auch an Herrn Seidl (gemeindlicher Archivpfleger) weitergeleitet. Herr Seidl hat nochmals auf das Gumpwerk von 1744 verwiesen, das auch unter Denkmalschutz gestellt werden sollte.

Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Nachtragung des Anwesens Mangfallstraße 12 in die Denkmalliste zur Kenntnis. Fachliche Hinweise, Korrekturen oder Ergänzungen sind von Seiten der Gemeinde nicht veranlasst.

Abstimmung

- 10 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimmen

TOP 10

Verfahren zur Aufhebung des Naturdenkmals „Baumallee am Bernöcker Weg“; Stellungnahme der Gemeinde im Zuge des Verfahrens

1965 wurde eine bestehende Baumallee am Bernöcker Weg mit Verordnung als Naturdenkmal gesichert. Damals wurde die Allee mit 53 Bäumen aus Ahorn, Linden und Eschen beschrieben.

Im Zuge der Verordnung war das Landratsamt als untere Naturschutzbehörde zur Sicherung und Pflege zuständig.

Zwischenzeitlich besteht die Baumreihe aus nur noch 18 Bäumen. Viele mussten aufgrund erheblicher Schädigungen entfernt werden.

Diese vorhandenen Bäume können die Kriterien für ein Baum-Naturdenkmal nicht erfüllen.

Es ist daher vorgesehen, die Verordnung des Naturdenkmals Baumallee am Bernöcker Weg aufzuheben.

Durch die Aufhebung geht die Verkehrssicherungspflicht der Bäume auf die Grundstückseigentümer zurück.

Bei der Ortsbesichtigung mit dem Naturschutzbeirat hat die Gemeinde zunächst keine Einwände erhoben.

Im Zuge der Diskussion wird deutlich gemacht, dass die bestehenden Bäume als erhaltenswert angesehen werden. Es ist hier weiterhin deutlich eine „Baumallee“ ersichtlich. Auf Nachfrage eines Bauausschussmitgliedes bei der UNB werden die Bäume auch als Ortsbildprägend eingestuft.

Die Kosten für Unterhalt und Verkehrssicherungspflicht sollen nicht einfach auf die Eigentümer abgewälzt werden.

Es wird nachgefragt, warum für die abgängigen Bäume keine Ersatzpflanzungen gefordert bzw. umgesetzt wurden.

Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss hält die vorhandenen Bäume weiterhin für schützenswert und spricht sich daher gegen die Aufhebung der Verordnung „Naturdenkmal Baumallee am Bernöcker Weg“ aus.

Abstimmung

- 11 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen

Bitte geben Sie Auskunft: „Mikrozensus 2024“ startet in Bayern – 60 000 Haushalte werden befragt

Bayerisches Landesamt für Statistik



Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet die Bürgerinnen und Bürger des Freistaats um ihre Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung.



In Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – hat der Mikrozensus 2024 begonnen. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Auf Basis der erhobenen Daten werden wichtige politische Entscheidungen getroffen, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Aus diesem Grund bittet das Bayerische Landesamt für Statistik alle zufällig ausgewählten Haushalte um ihre Unterstützung. Von Januar bis Dezember wird etwa ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Freistaats befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen zu Themen wie Haushalt, Familie, Bildung, Beruf und Lebensunterhalt besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Fürth. Auch im Jahr 2024 findet der Mikrozensus statt. Der Begriff Mikrozensus bedeutet „Kleine Volkszählung“ und benennt eine gesetzlich verbindliche, repräsentative Befragung von Haushalten in Deutschland. Die Erhebung wird seit 1957 von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinschaftlich durchgeführt. Es wird ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landes zur wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Neben dem Grundprogramm enthält das Frageprogramm des Mikrozensus auch Fragen der EU-weit durchgeführten Befragungen zur Arbeitsmarktbeteiligung (LFS), zu Einkom-

men und Lebensbedingungen (SILC) sowie zur Internetnutzung (IKT). Die Ergebnisse des Mikrozensus haben sich zu einer wichtigen Datenquelle entwickelt. Sie bilden die Grundlage für politische Entscheidungen in Deutschland, aber auch auf europäischer Ebene. Neben der Politik nutzen außerdem Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und die interessierte Öffentlichkeit die Daten des Mikrozensus.

In Bayern werden 60 000 zufällig ausgewählte Haushalte befragt.

Die Befragungen zum Mikrozensus 2024 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern werden etwa 120 000 Personen in rund 60 000 Haushalten befragt. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren zunächst, welche Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt werden. In einem weiteren Schritt übernehmen ehrenamtlich tätige und geschulte Erhebungsbeauftragte die Aufgabe, die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder namentlich zu erfassen. Dabei können sie sich mittels eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik identifizieren.

Um verlässliche und repräsentative Ergebnisse gewährleisten zu können, besteht für den überwiegenden Teil der Fragen nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Zudem werden die Haushalte innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. So können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden.

Die ausgewählten Haushalte werden schriftlich informiert.

Die zufällig ausgewählten Haushalte werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert.

Mit dem Schreiben werden sie über den Mikrozensus informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten.

Alle erhobenen Einzelergebnisse unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. In der amtlichen Statistik werden die Einzelergebnisse zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen zusammengefasst.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

<https://www.statistik.bayern.de/statistik/>

[gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html)
Ein Erklärvideo erklärt, was der Mikrozensus ist, wozu er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

Interessante Ergebnisse aus dem Mikrozensus finden Sie in der interaktiven StoryMap zum Thema Familie und Erwerbstätigkeit im Zeit- und Regionalvergleich:

[s.bayern.de/storymap-pm](https://www.statistik.bayern.de/storymap-pm)

Was war los!

Schlüsselübergabe im Spiel-Café Gmund



**Der Kinderschutzbund
Kreisverband Miesbach**

Der Kinderschutzbund Miesbach e. V. begrüßte zum 1. Januar die neue Leiterin des Spiel-Cafés in Gmund, Luise O'Connor. Frau O'Connor folgt damit Lisa Kaulfersch, die sich wieder auf Nachwuchs freut und in die Babypause geht.

Zum Abschied überreichte die Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Miesbach, Jana Schlick, Blumen und ein kleines Präsent an Lisa Kaulfersch und bedankte sich im Namen des ganzen Vereins für ihr Herzblut, das sie in den im Frühjahr 2023 eröffneten neuen Offenen Treff gesteckt hat.

Luise O'Connor begrüßt ab sofort jeden Dienstag von 9 – 12 Uhr alle Väter und Mütter von Babys und Kleinkindern oder werdende Eltern, die sich in lockerer Atmosphäre bei einem Kaffee oder Tee

kennenlernen und austauschen können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Spiel-Café-Orte und Infos unter www.ibu-miesbach.de oder 08025/4444.



Luise O'Connor (2. von links, hinten) nimmt Schlüssel von Lisa Kaulfersch (rechts daneben) in Empfang

Was war los!

Spende des Frauenbunds für bedürftige Gmunder Bürgerinnen und Bürger

Der Gmunder Frauenbund hat sich auch im vergangenen Jahr wieder an zahlreichen Veranstaltungen beteiligt und mit Aktionen in unserer Gemeinde engagiert. Ein Teil der dabei erzielten Erlöse – zum Beispiel durch den Verkauf von Osterkerzen, Kräuterbuschen, Advents- und Holzdeko sowie selbsthergestellten Strickwaren, die sich übers Jahr zahlreicher Abnehmer erfreuen – kommt jetzt bedürftigen Gmunder Bürgerinnen und Bürgern zu Gute.

Mit großer Freude und den Worten „Uns ist wichtig, dass das Geld in der Gemeinde bleibt, vielleicht ist man ja auch selbst einmal auf Unterstützung angewiesen“ überreichten Eva März (2.v.l.) und Andrea Nuffer (2.v.r.) dem Ersten Bürgermeister Alfons Besel (1.v.r.) und Kämmerer Georg Dorn (1.v.l.) einen Spendenscheck in Höhe von 1000 €.

„Die Liste der Bedürftigen wird leider jedes Jahr länger“, erklärt Kämmerer Georg Dorn, „durch den Sozialfonds, einem eigenen zweckgebundenen Rücklagenkonto der Gemeinde Gmund, können wir sie zumindest ein klein wenig unterstützen.“ Der Erste Bürgermeister Alfons Besel dankte den beiden Vertreterinnen des Frauenbundes für die großzügige Spende und das Engagement im Ehrenamt herzlich und betonte dabei:

„Mit unserem Sozialfonds können wir schnell und unbürokratisch helfen, das Geld kommt hier wirklich und direkt bei den hilfsbedürftigen Menschen an.“
mg



Foto: M. Glas

**Ihre Ansprechpartnerin,
wenn es um Werbung in den Gemeindeboten geht.**



Anzeigenagentur
Ida Schmid

Tel.: 08022 - 6 54 47
Mobil: 0177 - 4 47 49 07
E-Mail: ibismedia@ida-schmid.de

Ideenwerkstatt zum 950-jährigen Jubiläum in der Gemeinde Gmund a. Tegernsee

Es waren etwa 30 engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger – viele von ihnen Vertreter aus den örtlichen Vereinen – die sich am Freitagabend, den 26. Januar 2024 im Neureuthersaal trafen, um die Planungen für die 950-Jahrfeier der Urfparrei Gmund a. Tegernsee im Jahr 2025 anzustoßen.

Bei seiner Begrüßung betonte der Erste Bürgermeister Alfons Besel zunächst die hohe Bedeutung des Anlasses und die Notwendigkeit, die Vorbereitungen bereits jetzt zu beginnen, um ein feierliches und angemessenes Jubiläumsprogramm zu realisieren.

So möchte der örtliche Pfarrverband einen Festgottesdienst auf die Beine stellen. Um die Organisation bzw. Koordination der weiteren Feierlichkeiten wird sich die Gemeinde Gmund kümmern, ruft aber zu Unterstützung durch die ortsansässigen Vereine sowie die Bürgerinnen und Bürger auf.



Quelle/ Foto: B. Prestel

Kulturreferent Josef Stecher erinnerte in einem Vortrag zur Ortsgeschichte ebenfalls daran, wie wichtig es ist, dieses Ereignis gemeinsam zu feiern und fand dabei breite Zustimmung im Publikum. Beni Eisenburg, ehemaliger Archivar der Gemeinde Gmund a. Tegernsee, stellte erste Ideen vor, darunter die Erweiterung der Reihe „Gmunder Originale“ zu einem umfangreichen Buch sowie eine Fotoausstellung, die historisches Bildmaterial aus dem Projekt „Dachbodenfunde“

von Josef Stecher einbeziehen könnte.

Auch das Werk „Streifzüge durch Gmund“ von Dr. Klaus Kratzsch, das quasi bereits druckfertig in der Schublade liegt, soll im Rahmen der Feierlichkeiten veröffentlicht werden. „Neben einem Kalender mit historischen Bildern, steht noch die Idee eines Festzugs im Raum“, so der Kulturreferent und gab die Frage an das Publikum weiter. Diese nahmen die Aufforderung zum Anlass und begannen mit dem Gedankenaustausch. Im Anschluss wurden erste Ideen und Veranstaltungskonzepte vorgestellt, gemeinsam diskutiert und erste Verantwortliche für verschiedene Projekte benannt.

Josef Stecher, der die Ideenwerkstatt moderierte, gab einen Ausblick auf die weiteren Schritte: Alle Vorschläge sollen zunächst auf ihre Durchführbarkeit geprüft und entsprechende Projektleiter gefunden werden. Der Erste Bürgermeister Alfons Besel dankte schließlich allen Anwesenden für das Engagement und gab zur Erinnerung: „Ein solches, gemeinsam geschaffenes, Jubiläumsfest ehrt nicht nur die Vergangenheit, es stärkt auch den Zusammenhalt in der Zukunft.“

Für weitere Informationen und um zu erfahren, wie man sich aktiv einbringen kann, wenden Sie sich bitte an Bettina Prestel in der Verwaltung der Gemeinde Gmund a. Tegernsee oder an Josef Stecher als Kulturreferenten.

Die offizielle Emailadresse für die Kontaktaufnahme, Ideen und Vorschläge lautet:

950@gmund.de

bp



Quelle/ Foto: M. Killer

Austausch der Gmunder Wasserversorger

Ende Januar kamen einige der „wichtigsten Unternehmer“ unserer Gemeinde im Sitzungssaal des Rathauses zu einem Austausch zusammen – die Wasserversorger von Gmund a. Tegernsee. Nach den Berichten über die Ereignisse und Herausfor-

derungen in den fünf Versorgungsgebieten dankte Erster Bürgermeister Alfons Besel den Vertretern ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und für unsere so unschätzbar wichtige Versorgung mit hochqualitativem Trinkwasser. mg



Quelle/ Foto: A. Besel

Erstes Gmunder Jugendfrühstück

Fast 40 Gmunder Jugendliche waren es, die am Samstag, 27. Januar zum ersten Jugendfrühstück im Feuerwehrhaus in der Hirschbergstraße zusammenkamen. Neben Rührei, Kaffee, Tee & Co. gab es natürlich reges Geplauder untereinander, aber

auch mit dem Ersten Bürgermeister Alfons Besel und der Initiatorin dieses Treffens, Jugendreferentin Christine Zierer. Schnell war klar, „das machen wir wieder“ und so findet das nächste gemeinsame Frühstück am Samstag, 23. März statt. mg



Quelle/ Foto: A. Besel

Eisdisco der Ortsvereine 2023 – Freude beim Pius-Kindergarten!

Mit Beginn der ersten Gmunder Eisdisco am 13. Januar diesen Jahres wurden auch die Einnahmen der letztjährigen Eisdisco übergeben. Viele Kinder und Jugendliche waren auf dem Eisplatz Finsterwald hinter dem Tegernseer Hof dabei: liefen Schlittschuh, feierten und tanzten gemeinsam. Für Musik und Bewirtung sorgten abwechselnd die Ausrichter und Ortsvereine. „Witterungsbedingt konnte die Gmunder Eisdisco insgesamt nur zwei Mal stattfinden“, so Dritte Bürgermeisterin und Referentin für Jugend und Vereine Christine Zierer. Trotzdem kam eine stolze Summe von knapp 800 € zusammen, über die sich in diesem Jahr der Gmunder Pius-Kindergarten freuen durfte. Rosa Bauer als 1. Elternbeiratsvorsitzende nahm die Summe strahlend entgegen. Ein herzliches Dankeschön an die Vereine und an alle Helfer!

cq



Dritte Bürgermeisterin und Referentin für Jugend und Vereine Christine Zierer (re.) bei der Übergabe der bei der Eisdisco erwirtschafteten Einnahmen an die 1. Elternbeiratsvorsitzende Rosa Bauer (li.) für den Gmunder Pius-Kindergarten. Foto: Zierer

Tourismus für Gäste und Bürger

Sixtus Lauf Schliersee: Sportliches Highlight in malerischer Kulisse



Am Samstag, den 11. Mai 2024 lädt der Sixtus Lauf Schliersee Hobby- wie Profi-Läufer*innen zur 12. Auflage ins oberbayerische Schliersee ein. Laufbegeisterte umrunden auf drei verschiedenen Strecken den Schliersee, der mit seiner herrlichen Bergkulisse für ein ganz besonderes Lauferlebnis sorgt. Neben der klassischen Halbmarathon-Distanz (21,1 km) stehen zwei weitere Strecken über 7,5 und 10 Kilometer zur Auswahl. Der Sixtus Lauf Schliersee startet und endet für alle Teilnehmer*innen an der Vitalwelt Schliersee. Von den 2.000 zur Verfügung stehenden Startplätzen waren Anfang Februar bereits 50% vergeben. Läuferinnen und

Läufer, die bei der Traditionsveranstaltung am Schliersee an den Start gehen wollen, sollten mit der Anmeldung also nicht mehr allzu lange warten. **Drei Distanzen: vom Einsteiger bis zum Profi ist für jede*n was dabei!** Teilnehmer*innen können sich je nach Leistungslevel, Lust und Laune für eine der drei Distanzen rund um den schönen Schliersee anmelden: die 21,1 Kilometer lange Halbmarathon-Strecke führt die Läufer*innen zunächst auf der Bundesstraße in Richtung Süden nach Neuhaus und weiter bis zur Spitzingstraße. Von hier aus geht's zurück durch Fischhausen, am Schlierseer Westufer entlang und nach einem Abstecher in Richtung Hausham ins Ziel an der Vitalwelt Schliersee. Auf der 10 Kilo-

Tourismus für Gäste und Bürger

meter langen Strecke laufen die Teilnehmer*innen einmal um den Schliersee und hängen eine Runde durch den beschaulichen Ortsteil Neuhaus an. Die Distanz über 7,5 Kilometer führt auf kürzester Strecke einmal rund um den Schliersee. Für die beiden kürzeren Distanzen gibt es jeweils auch eine Walking-Wertung.

Startschüsse für Läufer*innen und Walker*innen

Der Startschuss für die Läufer*innen aller drei Strecken fällt am 11. Mai 2024 um 14:00 Uhr. Die Walker*innen der 7,5 und 10 km Distanz starten in einem separaten Block um 14:05 Uhr. Die Akkreditierung und Nachmeldung ist am Freitag, 10. Mai 2024 von 14-18 Uhr und am Veranstaltungstag von 9-12 Uhr in der Vitalwelt Schliersee möglich (sofern das Teilnehmer*innen-Limit nicht erreicht ist).

Kleine Läufer*innen ganz groß

Bereits ab 12 Uhr starten die Nachwuchssportler*innen an der Seepromenade vor der Vitalwelt Schliersee. Kinder und Jugendliche der Jahrgänge

2009 bis 2018 gehen um 12 Uhr auf einen Rundkurs über 2.000 Meter. Die Zwergerl (Jahrgang 2017 und jünger) treten auf einer 500 Meter langen Strecke ab 12.30 Uhr an. Großes Highlight nach dem Lauf ist die Siegerehrung, bei dem jedes Kind eine Siegermedaille mit nach Hause nehmen kann.

Exklusives Startgeschenk

Nach dem überwältigenden Zuspruch für das außergewöhnliche Finishershirt im vergangenen Jahr konnten wir Künstlerin und Illustratorin Katharina Bourjau auch in diesem Jahr gewinnen, die Gestaltung des 2024er Funktions-Laufshirts zu übernehmen. Einen Vorgeschmack, wie das neue Funktionsshirt aussehen wird, können sich Interessierte schon jetzt auf der Veranstaltungswebseite holen. Und natürlich bekommen auch alle teilnehmenden Kinder und Jugendläufer*innen wieder das exklusive Finishershirt.

Informationen zum Sixtus Lauf und zur Anmeldung gibt es unter www.schlierseelauf.de.



Quelle: „Sportshot“



Tauftermine 2024

In der Regel nach dem Sonntagsgottesdienst. Beginn: ca. 10.00 Uhr – Bitte melden Sie sich zur Terminabsprache im jeweiligen Pfarrbüro!

Hochzeiten 2024

Brautpaare aus unserer Pfarrei, die in diesem Jahr oder im Folgejahr in unserer Pfarrkirche heiraten möchten, werden gebeten, sich baldmöglichst für eine Terminabsprache im Pfarrbüro zu melden.

PFARRBÜRO – GMUND

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

PFARRBÜRO – BAD WIESSEE

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	geschlossen

Bitte beachten Sie auch unsere Gottesdienstordnung und die Hinweise in der Zeitung. Unsere Messen sind in der Regel am Samstag um 19.00 Uhr, am Sonntag um 09.00 Uhr und am Mittwoch um 19.00 Uhr.

Neuer Kirchenmusiker in Gmund

Wir freuen uns, ab 01.02.2024 unseren neuen Kirchenmusiker Herrn Peter Szeles im Pfarrverband Gmund-Bad Wiessee willkommen zu heißen!

Er stellt sich nachfolgend kurz vor:



Péter Szeles ist mein Name, ich wurde 1980 in Budapest geboren, kam 1998 nach Regensburg und absolvierte dort meine kirchenmusikalische Ausbildung.

Weitere Studien führten mich nach Wien, wo ich Gesang und das Konzertfach Orgel studierte. Mit dem Masterstudium im Konzertfach Orgel rundete ich meine musikalische Ausbildung ab. 2021 absolvierte ich die Ausbildung zum Orgelsachverständigen. Nach meinen bisherigen Stationen als Regionalkantor im Bistum Passau, Dienstsitz in Burghausen, sowie im Pfarrverband München West, freue ich mich nun auf meine neuen Aufgaben im Pfarrverband Gmund - Bad Wiessee, in einer sehr idyllischen, inspirierenden Umgebung. Ein wichtiges Anliegen ist es mir, den Menschen die Kirchenmusik näher zu bringen, sie mit meiner Leidenschaft für die Musik anzustecken und durch die Musik zusammenzuführen.

Gerne möchte ich Sie zu meinem Antrittskonzert am 10. März 2024 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Antonius in Bad Wiessee einladen!

Alexandra Schießl, Gemeindereferentin im
Pfarrverband Gmund-Bad Wiessee



Kolping – Altkleider- und Altpapiersammlung!

Schon im Jahre 1928 wurde in Gmund eine „Kolpingfamilie“ gegründet.

Das Theaterspiel wurde gepflegt, anspruchsvolle Stücke gespielt. Aus Nachwuchsmangel schrumpfte der Verein, die kleine Schar Senioren führt immer noch die Altkleider- und Papiersammlung durch. Aus dem Erlös konnten die letzten Jahre viele Soziale Projekte gefördert werden. Auch im Jahr 2023 unterstützten wir aus dem Erlös folgende Einrichtungen:

Hospiz-Kreis Miesbach	500.- Euro
Sozialhilfe Empfänger	600.- Euro
Diakonie Tegernseer Tal	300.- Euro
Helferkreis Schwaighof	300.- Euro
Pfarrer Waldschütz Stiftung	300.- Euro
Projekt Argentinien	150.- Euro

Die nächste Sammlung ist am 16. März 2024

Sammlungsstelle „Altkleider“: Bahnhof Gmund (bei den Containern), 09:00 – 12:00 Uhr
Altpapier in Waakirchen bei der Schule „Glückauf Straße“.

Beni Eisenburg


Kolping
strenghaftlich leben
aufrichtig handeln

(Alt)Kleidersammlung

am Samstag, 25.03.2023
von 09.00 bis 12.00 Uhr

gesammelt werden:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung aller Art
- Gebrauchte Straßenschuhe aller Art
- Hüte, Vorhänge und Stores
- Bettwäsche, Federbetten

Bitte sammeln Sie diese Gegenstände bis zur Sammlung bei sich zu Hause. Die Textilien können in den Kolping-Plastiksäcken abgegeben werden, diese liegen bei Bedarf in den Pfarrbüros und in den Kirchen auf.

Sammelstellen nur am 25.03.2023 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr:
Tegernsee: Lehrerparkplatz Gymnasium
Rottach-Egern: Lehrerparkplatz südlich der Kirche
Kreuth: Pfarrhof
Bad Wiessee: vor der Kirche St. Anton (Bad Wiessee Nord)
Gmund: Bahnhof – Pendlerparkplatz (Container Standort)

Jeder Euro wird satzungsgemäß u.a. für die soziale Arbeit und die Bildungsarbeit verwendet.
Bei Fragen zur Sammlung: Günter Allerstorfer Tel.: 08022-8583231

Veranstalter: Kolpingfamilien Tegernseer Tal und Gmund
mit Unterstützung der Feuerwehren Tegernsee und Gmund

Evang.-luth. Pfarramt

Kirchenweg 15, 83703 Gmund, Telefon: 08022/76700, Fax: 08022/769520

E-Mail: pfarramt.gmund@elkb.de, www.gmund-evangelisch.de

Gottesdienste Erlöserkirche, Kirchenweg 15, Gmund a. Tegernsee

Sonntag, 03.03.2024	Okuli
10:30 Uhr	Gottesdienst, Kopp- v. Freymann
Sonntag, 10.03.2024	Lätare
10:30 Uhr	Gottesdienst, Kopp- v. Freymann
Sonntag, 17.03.2024	Judika
10:30 Uhr	Gottesdienst, Kopp- v. Freymann
Sonntag, 24.03.2024	Palmsontag
10:30 Uhr	Gottesdienst, Kopp- v. Freymann
Donnerstag, 28.03.2024	Gründonnerstag
19:30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Kopp- v. Freymann
Freitag, 29.03.2024	Karfreitag
10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kopp- v. Freymann
Samstag, 30.03.2024	Karsamstag



Sonntag, 31.03.2024

10:30 Uhr

Ostersonntag

Gottesdienst, Kopp- v. Freymann, Harfe: Helena Glockner

Gottesdienste Heilig-Geist-Kirche, Blombergweg 5, Schaftlach

Sonntag, 24.03.2024

09:00 Uhr

Freitag, 29.03.2024

09:00 Uhr

Samstag, 30.03.2024

21:00 Uhr

Palmsonntag

Gottesdienst, Kopp- v. Freymann

Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl, Kopp- v. Freymann

Karsamstag

Osternacht, Kopp- v. Freymann, Querflöte: Daniela Weitz

Veranstaltungen und Änderungen werden auf der Homepage der Kirchengemeinde bekannt gegeben:
www.gmund-evangelisch.de

Bibelbetrachtungen der Zeugen Jehovas

Jägerstr. 6a, 83707 Bad Wiessee, Telefon: 08022/9829780

Jeweils freitags, 19.00 Uhr und sonntags, 10.00 Uhr, in Präsenz.

Für eine Teilnahme per Videokonferenz: Kontaktanfrage über www.jw.org

- 03.03. „Eine besonders kostbare Perle“ - habe ich sie gefunden?
- 10.03. Wie man Satans Fallen meidet
- 17.03. Warum Christen anders sein müssen
- 24.03. Gedächtnismahl (im Seeform Rottach um 19 Uhr)
- 31.03. Liebe - das Kennzeichen wahrer Christen



FBSO
Feuerbestattung Südostbayern

Bestattungen Korbinian Riedl

Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter

Seestraße 15 · 83684 Tegernsee

Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen,
Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.

Tegernsee & Hausham

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 08022/93016



Die kaum noch bekannten alten Hausnamen im Gmunder Ortskern

Viele alte Hausnamen sind heute nicht mehr bekannt, andere haben sich mit dem Wechsel der Besitzer bzw. dessen Handwerk geändert; andere wiederum haben sich bis heute erhalten.

Beginnen wir am Gmunder Stachus: Das markanteste Haus mit einem Knüppelwalmdach war damals zweifellos der ab 1630 nachgewiesene „Schmidmüller-Hof“, später auch bekannt als Stadler- und danach als Resl-Hof (siehe Bild). Der Hofname leitet sich von den damaligen Besitzern Schmid und dem ausgeübten Handwerk des Müllers ab. Die alte Mühle befand sich auf gleicher Höhe an der Mangfall und gehörte zu diesem Hof. Bereits seit 1578 bestand hier auch eine Schmiede; der Hausname wird in den alten Büchern auch mit „Auf der Schmied“ angegeben. Diese beiden Höfe wurden später getrennt. Der Resl-Hof war der letzte Bauernhof im Zentrum von Gmund und dieser stand bis 1990 dort, wo sich heute der Ludwig-Erhard-Platz mit seinen Geschäfts- und Wohnhäusern befindet.



Beim Schmidmüller, später Stadler- bzw. Resl-Hof. © Archiv Gemeinde Gmund

Ihm gegenüber stand der um 1660 erstmals erwähnte Gschwändler-Hof, danach Schlander und Gmeinwieser. Bereits im 17. Jahrhundert

war hier einer der ersten Ärzte – ein Chirurg – tätig. Von 1904 bis 1946 gehörte es Valentin Schlander, der von 1926 bis 1935 Bürgermeister von Gmund war. Er betrieb dort eine Sattler- und Tapezierwerkstätte; die von Karl Gmeinwieser fortgeführt wurde. 1974 musste das Haus dem gewachsenen Verkehrsaufkommen weichen.

Diesem Haus wiederum gegenüber stand an der Mangfall das „Bruckschneider-Haus“ von 1628; welches heute noch existiert. Dahinter – in der Mangfallstr. 4 war der „Schuster Klas“, später die Kramerei Wunder.

An der Nordwestecke des Gmunder Stachus befand sich der um das Jahr 1800 genannte „Schuster am Bichl“, später „Unterstöger“ genannt. Die letzten 100 Jahre wurde es aufgrund der zentralen Lage als Geschäftshaus genutzt. Wenn man nun der Tölzer Straße folgt, kommt etwas zurückversetzt das große Haus „Beim Oberstöger“. Dieser Hausname ist noch heute geläufig; doch der alte Hausname um 1800 lautete „Beim Scherer“. In der Gabelung der Alten Kaltenbrunner Straße und der Tölzer Straße liegt der noch heute gut erhaltene Hof „Beim Wagner“; hier wurde über viele Generationen das Wagner-Handwerk ausgeübt.

Folgt man nun der alten Kaltenbrunner Straße, so kommt links das alte „Tradenhäusl“, heute Wiesseer Str. 8. Hier befand sich früher die Molkerei Nieder, danach die Bäckerei-Café Wilhelm und hier hat auch Fritz Wagner angefangen, bevor er das Café Wagner in der Nähe des Bahnhofs eröffnete.

Gerhard Seidl,
Heimatsforscher u. Archivpfleger Gemeinde
Gmund

Lichtmess-Hoagascht im Neureuther Saal

„An Weihnachten um einen Hahnentritt, an Neujahr um einen Männerschritt, an Dreikönig um einen Hirschsprung und an Lichtmess um einen ganze Stund'." Dieser alte Spruch ist ein einfacher und poetischer Ausdruck des Sehns nach mehr Licht, nach mehr Helligkeit, nach dem Neuanfang im Jahreskreis, nach Mariä Lichtmess. Früher stand der 2. Februar sogar als offizieller Feiertag bei den Menschen ganz hoch im Kurs. Denn da endet nicht nur offiziell die Weihnachtszeit, sondern es beginnt - wenn der Tag tatsächlich spürbar länger wird - auch der Jahreskreis des Bauernjahres.

An Lichtmess wurden traditionell die Kerzen, die in den Wochen davor von Hand gezogen wurden, gesegnet – insbesondere die Wetterkerzen, die bei häuslichen und allen anderen Gewittern anzuzünden und ins Fenster zu stellen sind, um Mensch, Tier, Haus und Hof vor Schaden zu bewahren.

Dieser Tradition folgend, luden dieses Jahr die Gemeinde Gmund mit der Seniorenbeauftragten Martina Ettstaller sowie die Bäuerinnen und Landfrauen Dürnbach und Gmund die Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde zu einer ganz besonderen Feier in den Neureuther Saal

ein: zum Lichtmess-Hoagascht.

75 Gäste nahmen daran teil und erlebten einen richtig schönen und griabigen Nachmittag. Pfarrer Karl Hofherr erinnerte an die Bedeutung des Feiertags und weihte auch die Kerzen, die Martina Ettstaller im Namen der Gemeinde besorgt hatte und die die Seniorinnen und Senioren zusammen mit dem Anekdoten-Buch aus dem Landkreis Miesbach „Was ich immer schon mal erzählen wollte“ als Geschenk und zur Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten.

Die Bäuerinnen und Landfrauen aus Gmund und Dürnbach haben sich einmal mehr übertroffen und haben für den Lichtmess-Hoagascht zehn köstliche Kuchen und Torten gebacken. Den Kaffee dazu und die spätere Brotzeit spendierte die Gemeinde.

Gmunds Ehrenbürger und Heimatkundler Beni Eisenburg unterhielt seine Mitbürger mit allerlei Geschichten und Gedichten aus dem Ort, während Martin Bichler entsprechende Gstanzl zum Besten gab. Musikalisch umrahmt wurde der Lichtmess-Hoagascht von drei jungen Musikanten von den Neureuthern. Sie spielten sauber auf und erfreuten die Herzen aller. Es war ein Hoagascht, der die Gmunder mit Schwung und Freude ins neue Bauernjahr starten ließ. *ak*



Fotos: Martina Ettstaller



Eine schöne Bescherung...

... erlebten im Dezember 350 Seniorinnen und Senioren aus dem ganzen Landkreis Miesbach mit der Weihnachtsaktion des Club Tegernsee. Wie immer hatten die Mitglieder des Clubs, vertreten durch 1. Vorstand Andreas Scherzer, mit allerlei Schmankerl gefüllte Weihnachtspakete vorbereitet, die dann von den Seniorenbeauftragten der Landkreisgemeinden – darunter freilich auch unsere Martina Ettstaller – ausgefahren und überreicht wurden. Als „Weihnachtsengel“ fungierten diesmal Landrat Olaf von Löwis und Schauspieler, Kabarettistin und Neu-Rottacherin Monika Gruber, die die Aktion ebenfalls unterstützen. *ak*



Glückwünsche zum 80. Geburtstag



Über Glückwünsche und ein Genusskisterl – überreicht von Gemeinderätin und Seniorenbeauftragter Martina Ettstaller – freute sich im Januar Franz Oberfrank zu seinem 80. Geburtstag.

Glückwünsche zum 95. Geburtstag



Anfang Februar feierte Anna Patzelt ihren 95. Geburtstag. Sie freute sich über Glückwünsche und einen Blumenkorb – überreicht vom Ersten Bürgermeister Alfons Besel.

Rückschau: Kino im Neureuther



„Es war eine sehr schöne Idee mit der Filmvorführung und ein sehr netter Film. Schön, dass bereits bei der ersten Veranstaltung so viele Menschen gekommen sind.“

So und ähnlich positiv äußerten sich die Besucher der ersten Kinovorstellung im Neureuthersaal.

Insgesamt nahmen 27 Personen an der Veranstaltung teil. Bei den älteren Besuchern kamen oftmals schöne, bewegende Kindheitserinnerungen auf. Sie fühlten sich zurückversetzt in eine Zeit in den 50er Jahren, als ein Kinobesuch im damaligen „Oberstöger“ das absolute Highlight für die Kinder und Jugendlichen war. Nach dem Filmgenuss blieb noch genügend Zeit, sich über neue und alte Erinnerungen auszutauschen. Dieser Austausch ist vordergründig das Ziel dieser Veranstaltungsreihe des Gmunder Quartiersmanagements. In erster Linie geht es nicht um den Kulturgenuß, sondern um Möglichkeiten des Kontaktes und des Austausches für die Gmunder Bürger.

Im März findet das „Kino im Neureuther“ am 20.03. um 16.00 Uhr statt. Gezeigt wird der Klassiker „Casablanca“.

Bitte beachten Sie, dass in der Sommerzeit von April bis September die Filme um 17.00 Uhr starten. *kp*

REGIONAL KOMPETENT SYMPATHISCH

LET'S PRINT!

www.stindl-druck.de

0 80 22 - 2 48 15 · Wiesseer Straße 40 · 83700 Weißbach

Seniorensprechstunde

Bei allen Fragen rund ums Älterwerden wie z. B. **Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen, Patientenverfügungen** und bei der Vermittlung von Hilfsdiensten steht Ihnen unsere Quartiersmanagerin für den Bereich Senioren in Gmund gerne zur Seite. Sprechzeiten: **Montag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr** und nach telefonischer Vereinbarung (0173/4128615) im Büro von Frau Heidi Huber (Zimmer 4) oder bei Ihnen zuhause



Einladung zum Bürgerforum

„Auf geht's in Gmund - mit Senioren für Senioren“
Wie sieht die Zukunft der SeniorInnen in Gmund aus?

Mach mit und sei kreativ bei der Gestaltung deiner Gemeinde

- Welche bestehenden Strukturen gibt es in unserer Gemeinde bereits?
- Um welche Bereiche könnten diese ergänzt werden?
- Was sind meine Ideen, mein Engagement und meine Perspektiven dazu?
- Wie können wertschätzende Begegnungen, bereichernde Kontakte und Projekte entstehen?

Um diese und andere Fragen geht es
am Freitag, 22.03.24, um 15:00 Uhr in den Räumen der VHS,
Münchner Str. 139, Gmund-Dürnbach

Wir laden alle Gmunder SeniorInnen und interessierte BürgerInnen ein, sich für die Entwicklung einer seniorenfreundlichen Gemeinde zu engagieren und sich konstruktiv einzubringen.
Wir freuen uns auf anregende Gespräche und einen spannenden Austausch.

Herzlichst Ihre

Kerstin Putzner (Gemeinde Gmund), Sandra Gensthaler (VHS Oberland)
Sonja Reichel (Impulsgeberin), John O'Connor (engagierter Bürger)



Das Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Neues aus dem Quartiersmanagement für Senioren

Hier geht's lang
Veranstaltungen und
Treffen

Monatlicher Strickkreis des Kath. Frauenbundes

Kontakt: Kath. Frauenbund, Fr. Lechner 08022-97680

05.03., 18.30 Uhr, Gasth. Schießstätte, Schützenstr. 4, Tegernsee Stammtisch Club 50+

Kontakt: Elisabeth Ott 0177-4216290

11.03., 16.00 Uhr, Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund

Gemeinde und VHS laden ein zum Vortrag:

Thema Vorsorgevollmacht

(Kosten: 9,00 EUR; verbindliche Anmeldung bei der VHS erforderlich)

Kontakt: VHS, Fr. Gensthaler 08024-4678966

12.03., 14.30 Uhr, Gasthof Maximilian, Tegernseer Str. 3, Gmund Seniorenachmittag

Ein Imker erklärt das geheime Leben der Bienen

Kontakt: Diakonieverein Tegernseer Tal, 08022-769581

17.03., 15.00, VHS, Münchner Str. 139, Gmund-Dürnbach Miteinander - Füreinander

1. Spielenachmittag für Senioren und Kinder

Kontakt und Info: Ivonne Lück, 0151-54025590

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Das Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Neues aus dem Quartiersmanagement für Senioren

Hier geht's lang
Veranstaltungen und
Treffen

18.03., 16.00 Uhr, VHS, Münchner Str. 139, Gmund-Dürnbach

Gemeinde Gmund und VHS laden ein zum Vortrag:

Immobilienverkauf und trotzdem zuhause wohnen bleiben?

(Kosten: 9,00 EUR; verbindliche Anmeldung bei der VHS erforderlich)

Kontakt: VHS, Fr. Gensthaler 08024-4678966

19.03., 16.00 Uhr, VHS, Münchner Str. 139, Gmund-Dürnbach Café und PC

Kontakt: VHS, Sandra Gensthaler 08024-4678966

20.03., 16.00 Uhr, Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund Kino im Neureuther: Film „Casablanca“

Kontakt: Gemeinde Gmund, Kerstin Putzирer 0173-4128615

22.03., 15.00 Uhr, VHS, Münchner Str. 139, Gmund-Dürnbach

Die Gemeinde Gmund, die VHS und engagierte Bürger laden ein zum

Bürgerforum „Auf geht's in Gmund“

Wie sieht die Zukunft der SeniorInnen in Gmund aus?

Mach mit und sei kreativ bei der Gestaltung deiner Gemeinde

Kontakt: Gemeinde Gmund, Kerstin Putzирer 0173-4128615

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Das Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Fasching ade!

Alles Schöne muss irgendwann enden, so auch der Fasching 2024 am 14. Februar.

Nach ca. 20 Auftritten pro Garde endete am Aschermittwoch eine wunderbare Saison, die schon am 11.11.2023 eingeläutet worden war. Mit dem Prinzenpaar Flo I und Antonia I konnten die Seegerister bei jedem Auftritt durch Sympathie und Showtalent überzeugen, worin ihnen das Kinder- und Jugendprinzenpaar Kilian I und Marlene I in nichts nachstanden.



Ein besonderes Highlight war die Faschingsparty „Wuida Hof“ zusammen mit dem Tegernseer Hof in Finsterwald. Rund 300 Besucher machten am rauen Freitag die Nacht zum Tag und zeigten sich in bester Stimmung mit originellen Kostümen. Nach Auftritten im Gut Kaltenbrunn und Piesenkam am Samstag war es am Sonntag zunächst Zeit für etwas Besinnung beim alljährlichen Faschingsgottesdienst.



Daraufhin stiegen die Narren auf die beiden Faschingswagen, die in vielen Arbeitsstunden so phänomenal gebaut worden waren. Passend



Fotos: Seegerister, ak



zum Thema Circus führte ein Elefant mit beweglichem Haupt die Seegerister beim Faschingzug in Tegernsee an. Das Publikum zeigte sich begeistert.

Ab Rosenmontag war der Endspurt der Saison spürbar. Sowohl beim Außenauftritt in Dürnbach, als auch in Tegernsee am Faschingsdienstag ließ das Wetter das Faschingspublikum nicht im Stich. Nach zahlreichen Auftritten der vier Garden trafen sich alle schließlich zum Kehraus am 13.2. im Oberstöger. Zum letzten Mal stellten

die Tänzerinnen und Tänzer ihr Können unter Beweis, was bei vielen Wehmut aufkommen ließ. Symbolisch für den Fasching wurde Prinz Flo I beerdigt, begleitet von den rührenden Worten Josef Stechers und den letzten Resten aus den Gläsern der Gäste, Elferräte und Garden. Aber nach dem Fasching ist ja bekanntlich vor dem Fasching. Ab Ostern wird wieder trainiert, um erneut eine so tolle Saison zu erleben wie dieses Jahr. Seien Sie gespannt!

Anna-Maria Müller





Jahreshauptversammlung am 24.01.2024 im Neureuthersaal Gmund

Der 1. Vorstand und Versammlungsleiter Rupert Eibach konnte bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Volkstrachten-Erhaltungsvereins d'Neureuther 64 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. Beginn der Versammlung war 19.40 Uhr. Protokoll führte die Schriftführerin Maria Lutz.

Rupert Eibach stellte die satzungsmäßige Berufung der Versammlung fest. Die Einladung mit der Tagesordnung erfolgte fristgerecht mit der Tagespresse. Rupert Eibach verlas die Tagesordnungspunkte wie folgt:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand und Totengedenken
2. Bericht des 1. Schriftführers für das Jahr 2023
3. Rechenschaftsbericht des 1. Kassiers für das Jahr 2023
4. Rechenschaftsbericht des 1. Vorstands für das Jahr 2023
5. Bericht der Revisoren und Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
8. Schlusswort des 1. Vorstands

Zu Beginn des Abends gedachten die Trachtler den im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitgliedern. Danach erfolgte der Bericht der Schriftführerin Maria Lutz für das Jahr 2023 sowie der Rechenschaftsbericht des Kassiers Marianne Lindl für das Jahr 2023. Stand 31.12.2023 beträgt die Mitgliederzahl 713.

Im folgenden Bericht des Vorstands ließ dieser das Jahr 2023 nochmal Revue passieren und bedankte sich ganz herzlich bei allen, die den Verein im vergangenen Jahr so tatkräftig unterstützt haben. Vor allem bei den Gönnern und Unterstützern der Schächler Auftritte. Das Theaterstück „Lauris“ geschrieben von unserem Theaterleiter Tobias Hupfauer fand sehr großen Anklang und beste Kritik. Alle vier Vorstellungen, zwei Zusatzvorstellungen und die Vorstellung für Senioren und Kinder waren

ausverkauft. Hut ab vor dieser Leistung. Ebenso erwähnte Eibach nochmal die großartige Zusammenarbeit von allen Gmunder Vereinen beim Patronatstag der Gebirgsschützen. Hier galt der Dank auch Hilde März, die immer unkompliziert und voller Tatendrang die Kuchenorganisation und Einteilung übernimmt. Kaffee und Kuchen – das können die Neureuther! Die aktiven Plattler holten sich heuer den Sieg beim Preisplattln der Gauuntergruppe – herzlichen Glückwunsch nochmals. Die hervorragende Jugendarbeit von Jungendleitern Regina Bammer, Toni Holzer und ihren Helfern wurde von Eibach ebenfalls großer Dank beschieden. Im Zuge des Gaufestes veranstalteten die Elbacher Trachtler eine Sportveranstaltung „Bavarian Ninja“ – für die Neureuther trat Franz Holzer jun. an. Ihm galt nochmals Dank für die Annahme der Herausforderung. Beim Hoamatfest bei Familie März war es wieder einmalig und für unseren Verein ist dies ein wunderschönes Fest. Ein großer Dank galt Familie März für die Bereitstellung ihrer Halle sowie bei allen Helfern, die dieses Fest so einmalig gemacht haben!

Ein großer Dank galt Sepp Eibach und Georg von Preysing die für die Beerdigungen immer greifbar sind. Genauso Georg März, Franz Holzer und seinen Fahnenbegleitern. Bei Andreas Schreyer mit seiner Truppe, Andrea Schreyer und Lisi Schächler wurde auch ein großes Danke gesagt. Für den Auf- und Abbau sowie Dekoration und auch die Bereitstellung von Material und Arbeitsleistung beim Basteln im Feuerwehrhaus in Dürenbach für den Christkindmarkt. Der Feuerwehr Dürenbach wurde im Dezember als Dank dafür eine Brotzeit spendiert.

Ohne so viele Helfer und dem starken Miteinander würde es nicht funktionieren. Eibach bedankte sich auch bei den Musikanten, beim Wirt Seppi Filser, Christine Mayr die uns bei der Gau-Chronik sehr geholfen hat, den Plattlern, seinen Vorstandskollegen, dem kompletten Ausschuss, der Gemeinde, usw. Hoffentlich wurde keiner übersehen.

Im Anschluss war der Bericht des Revisors Marinus

Dießl. Dieser lobte die vorbildliche Kassenführung von Marianne Lindl. Auch die „Unterkassen“ (Plattler und Kinder) bekamen großes Lob für die sorgfältige Auflistung. Es gab eine Kassenmehrung. Die Vorstandschaft wurde von den versammelten Mitgliedern einstimmig entlastet.

Als nächster Tagesordnungspunkt standen die Neuwahlen auf dem Plan. Wahlleiter Georg von Preysing führte die Wahl durch Handzeichen durch. Es wurde wie folgt gewählt:

1. Vorstand Rupert Eibach
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
2. Vorstand Sepp Dießl jun.
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
3. Vorstand Leonhard Demmel
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
1. Kassier Monika Stumpf
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
2. Kassier Christine Haberl
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
1. Schriftführerin Maria Lutz
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
2. Schriftführerin Barbara März
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
1. Fähnrich Franz Holzer sen
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
2. Fähnrich Maxi Seestaller
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
3. Fähnrich Sepp Kordes
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)

1. Jugendvertreterin Regina Bammer
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
2. Jugendvertreterin Toni Holzer
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
- Theaterleitung Tobias Hupfauer
(einstimmig 64 Stimmen in Abwesenheit gewählt)
- Kleiderwart Martha Leobner
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
- Revisor Marinus Dießl
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
- Revisorin Martina Ettstalle
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
1. Zeugwart Andreas Schreyer
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
2. Zeugwart Sepp Berghammer
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
1. Vorplattler Marini Holzer
(von der Versammlung noch einstimmig bestätigt)
2. Vorplattler Thomas Gloggnier jun.
(wurden von den aktiven Plattlern bereits gewählt)
1. Dirndlvertreterin Regina Killer jun.
(wurden von den aktiven Plattlern bereits gewählt)
2. Dirndlvertreterin Franziska Mayr
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
1. Beisitzer Georg März
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
2. Beisitzer Sepp Eibach
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
3. Beisitzer Hans Schwarzenböck
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)
4. Beisitzer Korbinian Kölbl
(einstimmig 63 Stimmen / 1 Enthaltung)



Marianne Lindl trat nicht mehr zur Wahl als Kassier an – das Amt übernimmt Monika Stumpf.



Verabschiedung der langjährigen 1. Kassier - Marianne Lindl – durch die beiden Vorstände Rupert Eibach (links) und Sepp Dießl jun. (rechts) mit einem Gutschein und Blumen.

Quelle/ Fotos: Rupert Eibach

Georg von Preysing gratulierte dem gewählten Ausschuss und bedankte sich für die Bereitschaft, den Verein die nächsten zwei Jahre zu führen. Bei den ausscheidenden Ausschussmitgliedern bedankte er sich ebenfalls für die geleistete Arbeit. Beim Punkt Wünsche und Anträge richtete unser Erster Bürgermeister Alfons Besel seine Grüßworte an die Neureuther. Auch er bedankte sich für die hervorragende Vereins- und vor allem Jugendarbeit des Vereins.

Rupert Eibach stellte noch die Gau-Chronik vor und ließ ein Exemplar durch die Reihen geben. Der Preis liegt bei 25,00 €.

Eibach fragte nach dem weiteren Vorgehen bei der Kirtamusi nach. Diese wurde im letzten Jahr nach langer Zeit wieder durchgeführt und im Gasthof Maximilian war das Nebentübel voll. Es wurde vorgeschlagen, dass auch im Dirndlgwand zur Musi gekommen werden kann – nicht nur im Schalk und Niedergewand. Weiteres wird im Ausschuss besprochen.

Regina Bammer wies auf den Gaujugendtag am 01.06.2024 in Gmund hin und wünschte sich viele Zuschauer und Besucher.

Ausblick auf 2024:

- am Freitag, 26.01. findet eine Ideenwerkstatt im Neureuthersaal für die 950 Jahr Feier der Gemeinde Gmund 2025 statt – die Neureuther sind bereits in den Planungen involviert
- 24.02 Kaffeekranz bei Oberbuchberger
- 01.05 Maibaum der Feuerwehr Gmund und Landjugend beim Köck – es wird, wie es in Gmund der Brauch ist, zusammengeholfen
- 03.05 Maiandacht am Gedächtniskreuz Seestaller - Osterberg
- 01.06 Gaujugendtag in Gmund – Organisation übernimmt der Gau
- 14.07 Fahnenweihe des Trachtenvereins Waa-kirchen
- Gaufest 2024 in Schliersee – die nächsten Jahre in Miesbach und Bad Aibling
- 14.08/15.08. Bergfeuer im Zuge des Jubiläums vom Oberlandler Gau

Nachdem keine Wünsche oder Anträge mehr eingereicht wurden, schloss Eibach die Versammlung als 1. Vorstand um 21.10 Uhr.

Es wurden im Anschluss noch Bilder eines Trachtenfestes von 1950 sowie zwei Filme (Jahrtag und Bewerbungsvideo Franz Holzer jun.) aus dem vergangenen Jahr und Bilder gezeigt. Danke an Barbara März.

1. Vorstand Rupert Eibach
Schriftführerin Maria Lutz

IMMOBILIEN

REGINA BEILHACK

MEINE HEIMAT. IHR ZUHAUSE

www.regina-beilhack.de

83707 Bad Wiessee · Münchner Strasse 20

M 0 171 . 314 29 38

T 0 80 22 . 7 47 62

immobilien@regina-beilhack.de

Trachtenverein D'Neureuther feierte „Geburtstagskinder“ aus dem Jahr 2023

Der Trachtenverein d'Neureuther feierte kürzlich die „Geburtstagskinder“ aus dem Jahr 2023. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Mittagessen und Kaffee und Kuchen wurden die Jahrgänge 1933, 1943 und 1953 im Hofladen Oberbuchberger gefeiert. Zur Unterhaltung spielte die Schildensteinmusi auf.

Am Nachmittag kamen noch vier Paare der Kindergruppe – zeigten Figurentänze und plattlten fleißig auf. Nicht nur die Kinder freuten sich,

auch unsere Geburtstagskinder mit ihrer Begleitperson genossen einen schönen Tag in griabiger Gesellschaft!

Ein herzliches Vergelt's Gott an Familie Taubenberger für die hervorragende Bewirtung und unserer Jugendleiterin Regina Bammer mit den Plattlerkindern.

Vergelts Gott auch an die Musikanten.

Maria Lutz



Zu den 70er-Jubilaren zählten Anna Huber, Marianne Bernöcker, Gabriele Schlatter, Elisabeth Russold und Georg von Preysing zu den 80ern Barbara Staudinger sen., Irene Hornsteiner, Siegfried Doriath und Karl Kinshofer, und zu den 90er-Jubilaren Xaver Pronath.

Nicht auf dem Bild: Maria Gartner (80 Jahre), Franz Kasperek (70 Jahre), Hiltrud Inniger (90 Jahre), Zenta Eham (80 Jahre)

Quelle/ Foto: Taubenberger

Plattlerkinder zu Besuch in den Bavaria Filmstudios

Liebe Gmunder, die Plattlerkinder vom Trachtenverein D'Neureuther Gmund durften am 20.11.2023 und am 23.11.2023 mit jeweils 20 Kindern die Quizshow „1, 2 oder 3“ besuchen. Nach einer lustigen Autofahrt nach München besichtigten wir das



Filmgelände des Bavaria Filmstudios. Als wir uns alles angesehen hatten, durften wir unsere mitgebrachte Brotzeit essen. Anschließend ging es dann hinein in das Aufnahme Studio. Nach einer kurzen Einführung waren alle Fragen geklärt und es konnte losgehen. Das Thema war Kampfsport und Party. Es waren drei verschiedenen Kinder-teams, die Fragen beantworten mussten. Zu jeder Frage gab es drei Antwortmöglichkeiten. Die Kinder, die die Antwort richtig wussten, bekamen einen Punkt. Moderator war Elton mit dem Robben Maskottchen Piet Flosse.

Für uns Kinder war es sehr aufregend zu erfahren, wie eine Fernsehsendung entsteht und was alles dazugehört. Wir hatten einen sehr spaßigen Nachmittag und freuen uns schon auf die



Ausstrahlung im Fernsehen. (21.04.24 und 9.6.24 im ZDF)

*Eure Gmunder Plattlerkinder
Josepha Eibach und Romy Dießl*



Veranstaltungen des Trachtenvereins D'Neureuther im März



Guad's Trachtengwand aus zweiter Hand
Ort: Neureuthersaal, Tölzer Straße 4,
83703 Gmund

Wir freuen uns über gut erhaltene Trachtensachen (keine Landhausmode), angefangen bei Haferlschuhen, Strümpfen, Spenzer, Dirndlgwand, Blu-

sen, Lederhosen, Lodenanzüge, Hemden, Joppen, Trachtenjanker usw. bis zum Hut und Gambsbart. Nicht angenommen werden Schmuck und Unterwäsche.

Die Ware wird bei Annahme kontrolliert und ggf. aussortiert.

Ablauf:

- **Verkäufernummer:**
vom 18.02.24 bis zum 14.03.24

- **Artikelabgabe:**
Freitag, 15.03.24 von 13.00 bis 15.00 Uhr
 - **Verkauf:**
Samstag, 16.03.24 von 10.30 bis 12.30 Uhr
 - **Artikelabholung:**
Samstag, 16.03.24 von 14.30 bis 15.30 Uhr
- Um als Verkäufer an unserem Trachtenkleidermarkt verkaufen zu können, wird eine Verkäufernummer benötigt. Diese kann ab dem 18.02.24 bis zum 14.03.24 online über www.easybasar.de/basar-anmeldung und Suche nach „Trachtenkleidermarkt Gmund“ angefordert werden. Voraussetzung ist ein Benutzerkonto bei easybasar, was jederzeit einfach erstellt werden kann: <https://www.easybasar.de/registrieren> Im Anschluss können online die Artikel mit Größe, Preis und Beschreibung eingestellt, sowie direkt die entsprechenden Etiketten mit den Barcodes ausgedruckt werden (am besten auf dickes Papier oder Karton drucken bzw. Papierausdrucke auf Karton aufkleben).

Die Etiketten müssen sicher und reißfest an den Artikeln befestigt werden!

Abschließend die Boxaufkleber mit den Barcodes ausdrucken und diese an allen Kisten befestigen (Kartons, Klappboxen oder Wäschekörbe). **Andere Etiketten und Boxaufkleber sind nicht zulässig!**

Geben Sie Ihre Kisten zur vereinbarten Abgabezeit ab. **Wir benötigen zwingend eine auf Papier gedruckte Liste von Ihnen (nutzen Sie die Druckmöglichkeit über easybasar).**

Eine Bestätigung über die abgegebenen Artikel

erhalten Sie per Mail.

Kommen Sie zur Abholzeit, um Ihren Auszahlungsbetrag und die nicht verkauften Artikel abzuholen.

Weitere Hinweise:

- Der Verkäufer ist dafür verantwortlich, dass die Etiketten sicher und reißfest am Artikel befestigt ist.
- Keine Stecknadeln oder Sicherheitsnadeln verwenden (Verletzungsgefahr).
- Durch die Befestigungsmethode darf der Artikel nicht beschädigt werden.
- Schuhe und Mehrteiler bitte miteinander verbinden und entsprechend kennzeichnen.
- Nicht abgeholte Artikel sowie der Verkaufserlös werden als Spende verbucht.
- Unstimmigkeiten zur Höhe der Auszahlung sind umgehend zu reklamieren. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.
- Eine Haftung für verlorengegangene oder beschädigte Artikel schließen wir aus.
- Alternativ zur Eingabe über den PC, kann die Artikelanlage auch mit der App von easybasar durchgeführt werden.
- Die Anzahl der Verkäufer ist beschränkt.

Dem Trachtenverein kommen 15 Prozent des Verkaufserlöses zugute. Die Listengebühr pro Teilnehmer beträgt 2 €.

Für Fragen steht Martina Seestaller von Mo.-Fr. 18.00 bis 20.00 Uhr telefonisch unter 08022 / 70 47 227 zur Verfügung. Bitte auch auf AB sprechen, ein Rückruf kommt zeitnah.

Trachtenverein D'Neureuther

Vorankündigung für April

04.04. Plattlerprobenbeginn im Neureuthersaal Kinder ab der 2. Klasse sind ab 18.00 Uhr herzlich willkommen - Nähere Infos bei Regina Bammer 0171/6155620

28.04 135. Neureutherjahrtag
09.00 Gottesdienst - Aufstellung zum Kirchenzug um 08.30 Uhr am Neureuthersaal

NACHBARSCHAFTSHILFE Tegernseer Tal

Die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal bietet mit seinen ehrenamtlichen HelferInnen unbürokratische und schnelle Hilfe für Menschen im gesamten Tegernseer Tal, die bestimmte anfallende Arbeiten oder Tätigkeiten nicht mehr oder vorübergehend nicht selbst bewältigen können. Zum Beispiel begleiten die HelferInnen ältere Mitbürger beim Einkaufen oder sie gehen bei kleineren technischen Schwierigkeiten zur Hand. Aber auch, wenn ein Elternteil unvorhergesehen

ausfällt, kann Hilfe in die Familie geschickt werden. Mit einer breiten Palette an Hilfsangeboten ergänzt die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal somit das vorhandene, professionelle Hilfsangebot rund um den Tegernsee.

Das Telefon ist an Werktagen von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.

Persönliche Termine können nach Vereinbarung stattfinden.

Hochfeldstr. 27, 83684 Tegernsee

Tel. 08022/706563, Fax 08022/4123

www.nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de

info@nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de



Veranstaltungen des KDFB Gmund a. Tegernsee e.V. im März

Neu ab 2024 –

- **Gemeinsam Rosenkranz beten in der Kapelle Graf von Drechsel, Eben 1, Gmund, 18 Uhr**

Jeweils am letzten Dienstag im Monat

Termin für März: 26.03.2024

Weitere Termine: 30.04.2024, 28.05.2024 usw.

- **Kreuzweg**
Mittwoch, 05.03.2024, 18 Uhr
Ort: Pfarrkirche Gmund

- **Jahresmesse und Jahreshauptversammlung Schmerzhafter Freitag, 22.03.2024, 19 Uhr**
Messe in der Pfarrkirche Gmund, anschließend Versammlung im Pfarrzentrum Gmund, Gruppenraum Eingang Bücherei
- **Osterkerzen-Verkauf**
Ab Freitag, 22.03.2024 bis Ostern,
jeweils nach der Messe in der Pfarrkirche Gmund

Andrea Nuffer, Schriftführerin



Ambulanter Dienst: Mo. bis Fr. von 8.00 – 15.30 Uhr, Tel.Nr. 08022-769581

Tagespflege Hiltl Bad Wiessee: Mo. bis Fr. von 8.30 – 17.00 Uhr, Tel.Nr. 08022-6655835

Sozialkaufhaus „Ringelsocke“: Mo. bis Fr. von 9.00 – 14.00 Uhr

„Gmunder Tafel“: Ausgabe Lebensmittel Sa. 14.30 – 16.00 Uhr

Büchere Keller: Mo. bis Fr. von 8.00 – 14.00 Uhr

Unsere Veranstaltungen - alle interessierten Bürger und Gäste sind eingeladen!

Seniorenachmittag Gmund

Dienstag, 12.03.2024, 14:30 Uhr – 16:00 Uhr, Gasthof Maximilian, Gmund

Ein Imker aus Gmund erklärt uns das geheime Leben, Wohnen und Wirken der Bienen und bringt verschiedene Honigarten zum Probieren mit. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Der Verwaltungsrat des Diakonievereins blickt gestärkt in die Zukunft!

Pünktlich zum neuen Jahr, ist der Verwaltungsrat des Diakonievereins auf die satzungsgemäß maximale Höhe erweitert worden. Es wurden jeweils einstimmig in den Verwaltungsrat aufgenommen: Inge Kirchberger (Leiterin unserer Seniorenachmittage), Hans-Joachim Böttcher (langjähriges Mitglied, ehemals Pflegefachkraft und vieljährige Heimleitung) sowie Wolfgang Breitensträter (Steuerberater im Ruhestand und ehrenamtlicher Fahrer für die Gmunder Tafel).

Als erste Amtshandlung verkündete der Verwaltungsrat, dass im März 2024 eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfinden wird. Die Tagesordnungspunkte werden gemäß Satzung über die Tegernseer Zeitung unter Angabe von Ort und Zeit angekündigt.



Von links hinterer Reihe: Bernhard Wolf (2. Vorsitzender Verwaltungsrat), Hans-Joachim Böttcher (Verwaltungsrat), Wolfgang Breitensträter (Verwaltungsrat); von links unterer Reihe: Inge Kirchberger (Verwaltungsrätin), Marlies Breitensträter (1. Vorsitzende Verwaltungsrätin), Egon Strauß (Verwaltungsrat)

Gemeinsam für das Leben: Landjugend spendet an Bethanien Sternenkinder Oberland/ Inntal



In einer Geste der Solidarität und Unterstützung hat die „Landjugend Gmund e.V.“ eine Spende in Höhe von 600 Euro an die Bethanien Sternenkinder geleistet. Die Bethanien Sternenkinder sind eine Organisation, die sich liebevoll um Familien kümmert, die mit dem Verlust eines Kindes konfrontiert sind. Die Spende wird dazu beitragen, die Mission der Bethanien Sternenkinder weiter zu stärken und den betroffenen Familien in schweren Zeiten beizustehen.



v.l.n.r.: Kristina Dörfler (Sozialpädagogin), Bianca Steinbauer (Beratungsstellenleiterin), Barbara Bernöcker, Toni Holzer, Elisabeth Raßhofer, Barbara März

Die Spendensumme setzt sich aus den Einnahmen des Crêpes-Verkaufs auf dem Gmunder Nikolausmarkt und einer Aufstockung aus der Vereinskasse zusammen.

Die Spendenübergabe fand nun in der Beratungsstelle in Hausham statt, bei der Vertreter

beider Organisationen zusammenkamen. Nach einer kurzen Führung durch die Räume erhielt die Vorstandschaft noch viele Informationen und Hintergründe über die Bethanien Sternenkinder. Die Bethanien Sternenkinder sind seit vielen Jahren eine Anlaufstelle für Eltern, die den Verlust eines Kindes erleben mussten. Die Organisation bietet nicht nur emotionale Unterstützung, sondern auch praktische Hilfe und Begleitung während des Trauerprozesses. Die Spende der Landjugend Gmund wird dazu beitragen, die bestehenden Programme zu stärken und neue Initiativen ins Leben zu rufen, um den Bedürfnissen der betroffenen Familien noch besser gerecht zu werden. So können beispielsweise auch Angebote für Geschwisterkinder erstellt werden.

Der Beratungsstellenleiterin der Bethanien Sternenkinder, Frau Bianca Steinbauer, äußerte ihre Dankbarkeit für die Spende. „Die finanzielle Unterstützung von der Landjugend Gmund wird dazu beitragen, dass wir unsere Angebote ausbauen und noch mehr Familien in ihrer Trauer begleiten können.“

Gemeinsam setzt die Gmunder Landjugend und die Bethanien Sternenkinder ein starkes Zeichen der Unterstützung für Familien, die mit dem unermesslichen Verlust eines Kindes konfrontiert sind. In dieser Gemeinschaft des Mitgefühls wird das Leben gefeiert und die Erinnerung an die Sternenkinder in den Herzen der Menschen weitergelebt.

Elisabeth Raßhofer, Schriftführerin der Landjugend Gmund e.V.

Gmunder Feuerwehr Jugend - Einsatzbereit



Nach rund zwei Jahren Ausbildung durften die ersten beiden Gruppen der Jugend Feuerwehr Gmund zur Abschlussprüfung des MTA Basismoduls antreten. An zwei Terminen im Dezember 2023 mussten sich die 10 Feuerwehr Anwärter in einer durchaus anspruchsvollen Prüfung beweisen. Dabei war all das Wissen gefragt, das sie sich während der letzten zwei Jahre angeeignet haben. Die Prüfung bestanden alle mit Bravour. Eine dritte Gruppe wird die Prüfung im Jahr 2024 ablegen. Was bedeutet dieser Meilenstein für die Feuerwehrler? Mit Abschluss der MTA 1 Ausbildung können die Jungen Feuerwehrler nun voll am Feuerwehrleben teilnehmen und bei Einsätzen zum Schutz der Bevölkerung, ehrenamtlich ausrücken und die aktive Mannschaft unterstützen. Mit viel Disziplin und an ca. 47 Ausbildungsabenden, meist montags, allein in 2023 haben sich die Jugendlichen zusammen mit ihren Ausbildern, Maria und Peter Straßer und Sepp Kordes auf die

Prüfung vorbereitet. Außerdem besuchten die MTA'ler zusätzlich zu den speziellen MTA-Ausbildungen, die regulären Übungen der Feuerwehr, unterstützen aber auch den Verein in vielerlei Hinsicht.

Die Kommandantur und der Vorstand sind stolz und dankbar eine so starke und zuverlässige Nachwuchs- Truppe in der Mannschaft zu haben. Im Namen der gesamten Mannschaft gratuliert die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Gmund zur erbrachten Leistung. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass sich Jugendliche die Zeit nehmen für ein Ehrenamt, um anderen im Notfall helfen zu können.

MTA = Modulare Truppausbildung
Die Feuerwehr-Gmund freut sich immer über neue Mitglieder. Dabei gibt es auch kein „zu alt“ für Quereinsteiger. Infos und Kontakt gerne über www.feuerwehr-gmund.bayern

Paul Meindl, Schriftführer Freiwillige Feuerwehr Gmund



v.l.n.r.: Kordes Sepp - Stückler Florian - Haslauer Leonhard - Stecher Ludwig - Zimmermann Valentin - Leitner Leni - Straßer Peter



v.l.n.r.: Straßer Peter - Beck Ludwig - Wolf Patrick - Gloggnier Thomas - Zehendmaier Michael - Stumpf Kilian - Kordes Sepp

Information an die Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Dürnbach

Wie in der letzten Jahreshauptversammlung beschlossen, wurden 1.000 Vermessungspfähle bestellt. Diese können von den Jagdgenossen im Verhältnis zu ihrer jagdbaren Fläche abgeholt werden. Die Vermessungspfähle müssen selbst

abgeholt werden. Die Ausgabe erfolgt bei Franz Holzer, Stegmoar in Finsterwald ab Hof. Hierfür möchten wir uns bereits heute bei ihm bedanken.

*Jagdgenossenschaft Dürnbach
Josef Patzlsperger, 1. Vorsitzender*

BRK-Bereitschaft Tegernsee unter neuer Leitung



Bereitschaften

Die BRK-Bereitschaft Tegernsee hat eine neue Leitung: Nachdem Matthias Brand sein Amt als Bereitschaftsleiter zum Jahresende 2022 niedergelegt hat, stand die Bereitschaft Tegernsee bis Januar 2024 unter kommissarischer Leitung der zuvor stellvertretenden Bereitschaftsleiterin Marion Stumpf. Am 09.01.2024 wurde nun für die verbleibende Wahlperiode neu gewählt. Einstimmig sprachen sich die Ehrenamtlichen für Stefanie Herbst als künftige Bereitschaftsleiterin aus. Das neue Führungsduo setzt sich aus der 27-Jährigen und ihrer ebenfalls neu ernannten Stellvertreterin Verena Buchberger (24) zusammen.



Die neue Bereitschaftsleitung dankt Matthias Brand und Marion Stumpf für die geleistete Arbeit in den vergangenen sieben Jahren.

Ein wichtiger Punkt für die neue Bereitschaftsleitung ist es, in der verbleibenden Wahlperiode, den Bürgerinnen und Bürgern die vielseitigen Möglichkeiten des „komplexen Hilfeleistungssystems des BRK“ näher zu bringen.

Die BRK-Bereitschaft Tegernsee, mit ihren derzeit 25 aktiven Mitgliedern, ist für diverse Aufgaben für die Bevölkerung im Tegernseer Tal und darüber hinaus im Einsatz. Ein Hauptaugenmerk liegt neben der Aus- und Fortbildung, der Unterstützung des Blutspendedienstes und der sanitätsdienstlichen Absicherung diverser Veranstaltungen, auf dem Katastrophenschutz. Mit der Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) „Transport“ sowie der SEG „Behandlung“ waren die Aktiven in den vergangenen Jahren mehr gefordert denn je. Im Hinblick auf die immer häufiger eintretenden Unwetterereignisse und die besondere topographische Lage (Inselphänomen bei Hochwasser) der Stadt Tegernsee, ist der Bereitschaftsleitung eine künftige Stärkung der autarken Notfallversorgung der Tegernseer Bürgerinnen und Bürger im Katastrophenfall besonders wichtig.

*Stefanie Herbst,
Verena Buchberger*

Ankündigung Offene Ateliertage 2024

2024: Offene
ATELIERTAGE



Die Offenen Ateliertage sind für KulturVision e.V. eine Besonderheit, sind sie doch eng mit der Gründung des Vereins verbunden. Wie passend nun,

dass sie im Jubiläumsjahr des Kulturvereins bereits zum dritten Mal im gesamten Landkreis Miesbach stattfinden sollen – und zwar an zwei Terminen: am 13./14. April (im nördlichen Landkreis) und 20./21. April 2024 (im südlichen Landkreis), jeweils von 11 bis 18 Uhr. Interessierte Künstler haben weiter die Möglichkeit, sich für die Offenen Ateliertage 2024 anzumelden. Bis dato werden über 70 Künstler ihre Ateliers und Arbeitsräume in allen 17 Kommunen des Landkreises öffnen.

Es war im Jahr 2003 als im Rahmen der Oberbayerischen Kulturtage im Landkreis Miesbach zum ersten Mal die Offenen Ateliertage mit insgesamt 40 beteiligten Kunstschaaffenden stattfanden. Sie sollten die Basis für die Gründung des Vereins KulturVision ein Jahr später sein. Im Jahr 2022 beteiligten sich mehr als doppelt so viele Künstler mit ihren Ateliers an der Veranstaltung, welche bisher immer im Mai stattfand.

Der Ruf nach einer weiteren Runde wurde immer größer und so freut sich die Vorsitzende des Vereins Monika Ziegler, nun zu den Offenen Ateliertagen 2024 einladen zu können. Wie passend, denn in diesem Jahr feiert KulturVision sein 20-jähriges Bestehen. „Wir haben lange überlegt, wie wir das feiern möchten und haben uns schlussendlich dafür entschieden, dies mit den Offenen Ateliertagen zu tun“, erklärt sie. Eine Finissage im Juni soll sowohl die Veranstaltung

beschließen als auch das Jubiläum von KulturVision e.V. feiern.

Diese sollen bereits im April stattfinden und haben zum ersten Mal eine Besonderheit: „Viele Künstler fanden es in den vergangenen Runden schade, dass sie sich nicht gegenseitig besuchen konnten, da sie immer in ihrem Atelier vor Ort sein mussten“, erklärt Monika Ziegler. Deshalb sollen die Offenen Ateliertage 2024 nun an zwei Wochenenden stattfinden, einmal im nördlichen und einmal im südlichen Landkreisteil. So besteht auch unter den Künstlern die Möglichkeit, die anderen Ateliers und Kunstschaaffenden zu sehen.

Die Organisatoren werden nun alle Künstler anschreiben, welche bisher teilgenommen oder sich schon für die neue Runde gemeldet haben. Alle interessierten Kunstschaaffenden, die ebenfalls teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bitte bei Becky Köhl (rk@kulturvision.de) zu melden.

Ansprechpartner: Dr. Monika Ziegler
(08024/9788544, mz@kulturvision.de)

Über uns:

KulturVision e.V. wurde 2004 mit dem Ziel gegründet, das reiche kulturelle Leben im Landkreis Miesbach darzustellen, zu vernetzen und außergewöhnliche Kulturbegegnungen zu ermöglichen. Die Themenfelder von KulturVision umfassen außer Kunst und Kultur auch Wissenschaft, Ökologie, Religion und Erwachsenenbildung. Seit 2004 publizieren wir zweimal jährlich die Kulturzeitung „KulturBegegnungen“. Seit 2012 erscheinen an 365 Tagen im Jahr Kulturberichte im Online-Magazin sowie ein umfassender regionaler Online-Kulturkalender. Der Verein sieht sich als Plattform für alle Kulturschaaffenden, Veranstalter, Vereine und Kulturinteressierten im Landkreis Miesbach.
www.kulturvision.de

Förderverein Schneesport Tegernseer Tal e.V.



Sonnenbichl News März 2024



Halbzeit, Anfang Februar, Zeit eine erste Bilanz des Winters zu ziehen.

Leider lassen Schneefall und Kälte immer mehr zu wünschen übrig. Nach der üblichen Wärmeperiode um Weihnachten/Neujahr stellte sich ab „Heilig drei Könige“ Winterwetter ein. Zwei Wochen Winter wie im Bilderbuch, mit genügend Gelegenheit die notwendige Schneeunterlage herzustellen. Wie sich wieder mal herausstellte, ein Irrtum.

Auf die Winterwetterperiode folgte die nächste Wärmeperiode. Trotz des unvorteilhaften Wetters konnte durchgängig Skibetrieb stattfinden.

Los ging's mit einem Schülerrennen am 13.01.2024. Auch die Miesbacher Kreismeisterschaften der Schulen, konnten bei idealen Pisten- und Schneebedingungen durchgeführt werden. Leider nehmen immer weniger Schulen die Gelegenheit wahr, ihren skibegeisterten Schülern die Teilnahme zu ermöglichen. Wo sollen die zukünftigen deutschen Spitzenskiläufer herkommen, wenn nicht aus den Bergregionen, wozu das Tegernseer Tal, auch von seiner skifahrerischen Geschichte her, zählt.

Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen und über unseren wieder neu ins Leben gerufenen „Infernolauf/Sonnenbichl Cup“, sowie über den „Simba Dickie“ Kinderaktionstag zu berichten. Für das Wochenende 27./28.01.2024 haben wir mächtig die Werbetrommeln gerührt. Zusammen mit der Skisportlerlei Tegernsee richteten wir die beiden Veranstaltungen aus, bei welchen der Spass an der Bewegung im Vordergrund stand. Beim Infernolauf waren ein leichter Riesentorlauf

mit Geländeformationen und vor der Zielankunft eine kurze Schiebestrecke zu absolvieren. 60 Teilnehmern gingen an den Start. Ein Rennen in dessen Rahmen, die besten Outfits prämiert wurden und ein Mannschaftswettbewerb in das Gesamtergebnis einfluss. Nach der Siegerehrung fand in der Alm des Sonnenbichlhotels eine kleine, aber feine „Winterwaldfestparty“ statt, welche für einige bis in die frühen Morgenstunden ging.

Die Tagesbestzeiten und somit die Titel der Tegernseer Tal Meister gingen an Leonie Buchner vom SC Kreuth und Gusti Weinmann vom SC Rotach-Egern.

Sieger der Mannschaftswertung und Tal Meister wurden die „Toni T. Ultras“ mit Gusti Weinmann, Luitpold Goede, Charly Eisenrieder, Lorenz Estner und Sophie von Steun.

Am darauffolgenden Tag (28.01.) fand der „Simba Dickie“ Skiaktionstag für Kids statt.

Ganztägig wurden ca. 90 Kinder von Skilehrern der Skisportlerlei Tegernsee, am Sonnenbichl betreut und in verschiedenen Stationen, skifahrerisch fortgebildet. Höhepunkt war ein Vielseitigkeitslauf und zum Abschluss ein Wettkampf, bei welchem die gefahrene Zeit nicht im Vordergrund stand. Bei der Siegerehrung strahlende Kinderaugen, die aus den Händen von Christa Kinshofer, allesamt Sachpreis der Fa. „Simba Dickie“, mit nach Hause nehmen konnten. Ergebnisse unter: <https://christa-kinshofer-skizentrum.de/news/veranstaltungen/>

*Im Namen der Vorstandschaft des Fördervereins
Schneesport Tegernseer Tal e.V.
Toni Schwinghammer*

Spendenschwimmen der Wasserwacht Jugend Gmund



Die Jugend der Wasserwacht Gmund veranstaltete im wöchentlichen Jugendschwimmtraining ein Spendenschwimmen. Der gesammelte Betrag kommt dabei der Jugendkasse zugute.



Beim ersten Schwimmtraining nach den Weihnachtsferien schwamm die Jugend der Wasserwacht Gmund für eine Spendenaktion. Innerhalb von 15 Minuten versuchten die Schwimmerinnen und Schwimmer im Alter zwischen 5 und 18 Jahren so viele Bahnen wie möglich zu erschwimmen. Die Spendenden, darunter Eltern und Bekannte, konnten pro Bahn einen bestimmten Betrag spenden, der der Jugendkasse der Wasserwacht Gmund zugutekommt. Davon werden im Laufe des Jahres verschiedene Ausflüge für die Jugend und neues Schwimmmaterial finanziert. Aufgrund des fehlenden Hallenbades im Tegernseer Tal, findet das wöchentliche Jugendschwimmtraining der Wasserwacht aktuell jeden Donnerstag im Schwimmbad Bad Tölz statt. Rund 60 Gmunder Jugendliche verschiedener Altersstufen machen derzeit im Training mit.



Jägerhaus Gmund am Tegernsee

Tel.-Nr.: 08022/937810 und 7234

E-Mail: info@jaegerhaus-gmund.de · Internet: www.jaegerhaus-gmund.de

Öffnungszeiten des Heimatmuseums:

Das Jägerhaus ist bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten geschlossen!

Sonderausstellungen: Nach Bekanntgabe in der Tagespresse

Heimatfreunde Gmund e. V.





vhs-Zentrum im Tegernseer Tal

Telefon-Nr. 08024-46789 60

vhs Oberland e.V., Tegernsee, Max-Josef-Str. 13, tegernsee@vhs-oberland.de

Bitte beachten Sie weitere Angebote unter: www.vhs-oberland.de/zentrum-im-tegernseer-tal



Ein Auszug unserer März-Angebote

	Vhs.hybrid: das politische System der USA	05.03., 18:30 Uhr
	die innenpolitische Situation der USA	12.03., 18:30 Uhr
	die Außenpolitik der USA	19.03., 18:30 Uhr
	Hatha Yoga für einen kraftvollen Start in den Tag *	04.03., 08:30 Uhr
	Bodyfit - Ganzkörpertraining *	04.03., 11:15 Uhr
	Yoga auf dem Stuhl 70+ *	05.03., 15:00 Uhr
	Acrylmalen – Impressionismus, Waakirchen, Schule	05.03., 19:00 Uhr
	Vortrag: Dilmun, Magan und Meluhha - Archäologie	06.03., 09:30 Uhr
	Spanisch A1.1*	07.03., 09:00 Uhr
	Demenz – Informationskurs für Angehörige	07.03., 14:30 Uhr
	Vhs.hybrid: Immanuel Kant - Schrift „Zum ewigen Frieden“	07.03., 18:30 Uhr
	Freebody-Workout: 45 Minuten Power-Workout am Morgen	07.03., 08:45 Uhr
	Workshop: Liebe/n in der Literatur *	09.03., 10:30 Uhr
	Zauberworkshop für Kinder ab 4 Jahren	09.03., 15:00 Uhr
	Trommel-Workshop: Rhythmen mit der Cajon	10.03., 11:00 Uhr
	Brand Shaping – Entwirf das Design für Dein Business	14.03., 18:00 Uhr
	Weiblichkeit in Balance –	
	Leben im Einklang mit dem weiblichen Zyklus	15.03., 18:00 Uhr
	Obstbaumschnitt	16.03., 13:00 Uhr
	Vortrag: Immobilienverkauf und trotzdem Zuhause *	18.03., 16:00 Uhr
	Kochen: Nachspeisen-Variationen mit Therese Riesch	21.03., 18:30 Uhr
	Skateboardkurs – Intensiv f. Anfänger und Fortgeschrittene*	28.03., 09:30 Uhr

Kurse mit * finden in Gmund vhs, Münchnerstraße 139, statt

Treffpunkt: Gemeindebücherei im Pfarrzentrum, Kirchenweg 8, Tel. 08022/188438

Öffnungszeiten: So. 9.00 – 11.00 Uhr, Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Do. 15.00 – 17.00 Uhr.

An Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen.

E-Mail: buecherei@gmund.net - www.buecherei-gmund.de

www.facebook.com/BuechereiGmund - www.instagram.com/buechereigmund/



Geschichte brandaktuell

Dieses Buch ist für alle. Denn es geht um ein im Wortsinn brandaktuelles Thema: den Nahost-Konflikt von der Staatsgründung Israels bis zum Hamas-Massaker am 7. Oktober 2023. Das neu aufgelegte Standardwerk ist nichts zum einfachen Herunterlesen. Doch wer

wirklich verstehen will, was in der Region abgeht, kann keinen besseren Einstieg finden.

Martin Schäuble ist Journalist, Autor und ausgewiesener Fachmann. Gerade die jahrelang gesammelten O-Töne von Israelis und Palästinensern zeigen nicht nur eine, sondern zahlreiche Wahrheiten. Ergänzt werden die übersichtlichen Kapitel durch historische Fotos, Karten, Zeittafel und Dokumente in Kurzform. Super spannend sind die Medientipps: Spielfilme, Romane, Sachbücher und Dokumentationen und mit kurzen Inhaltsangaben und Quellenkritik. awd

Martin Schäuble: *Die Geschichte der Israelis und Palastinenser. Der Nahost-Konflikt aus Sicht derer, die ihn erleben.* Hanser 2024, 240 Seiten, ab 14 J., € 22,00, ISBN : 978-3-446-27933-9

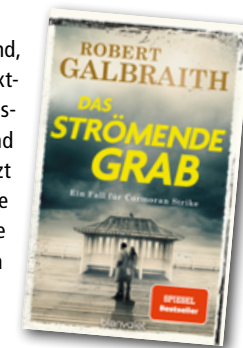
Mechanismen einer Sekte

Wer glaubt, dass an dieser Stelle automatisch die Neuveröffentlichungen stets wiederkehrender (Lieblings-)Autoren vorgestellt werden, der irrt. Denn Band 6 „Das tiefschwarze Herz“ (2022) der Cormoran-Strike-Reihe von Robert Galbraith, alias Harry-Potter-Erfinderin J.K. Rowling, war

zwar gewohnt spannend, aber doch mit all den Text-messages und dem Jugendslang auch recht anstrengend zu lesen. Anders jetzt Band 7 „Das strömende Grab“, der Cormoran Strike und insbesondere Robin Ellacott (under cover) in die undurchsichtige Glaubensgemeinschaft

der Universal Humanitarian Church ins hinterletzte Kuhkaff nach Norfolk führt. Robin entlarvt die als friedfertige geltende Organisation unter höchstem persönlichen Einsatz, als verbrecherische, menschenverachtende und in Menschenhandel verwickelte, international agierende Sekte. Es wäre kein Galbraith/Rowling, wenn das nicht höchstspannend und sprachlich feinstjustiert geschrieben wäre. Aber was den Roman wirklich so faszinierend macht, ist die Beschreibung der Mechanismen, wie eine solche Sekte funktioniert. Wer schon immer wissen wollte, wie und warum in Frieden, Freiheit und Gleichheit sozialisierte Menschen sich manipulieren, erniedrigen und sich ihrer Rechte und vor allem ihrer (Entscheidungs)Freiheit berauben lassen, der bekommt hier Antworten. Galbraith/Rowling hat die Mechanismen und Strukturen sauber recherchiert und zu einem erschreckend dystopischen Bild einer Teilgesellschaft verdichtet. Dafür braucht es starke Nerven. ak

Robert Galbraith, *Das strömende Grab. Ein Fall für Cormoran Strike (Band 7)*, (Blanvalet) Spehre, London, Oktober 2023, 1296 Seiten, 29,90 Euro, ISBN: 978-3-7645-0865-4



Übergabe der Lesestifte vom Lionsclub Gmund Oberland

Am 05. Dezember statteten die Präsidentin Barbara Bourjau und der PR-Beauftragte Rafael Schenz vom Lionsclub Gmund-Oberland unserem Kollegium im Rahmen einer Lehrerkonferenz einen kleinen Besuch ab und übergaben uns fünf sogenannte C-Pen Exam Reader. Der Lionsclub Gmund Oberland unterstützt unsere Schule ja schon länger mit verschiedenen Projekten wie z.B. mit den Lesepatenschaften. Die Präsidentin Frau Bourjau, die zu ihrer aktiven Zeit selbst Lehrerin war, Frau Katharina Schulz-Schlotter und Herr Prof. Dr. Christoph Lange (zwei versierte Lesepaten an unserer Schule) konnten die Mitglieder in einer Clubsitzung von der Nützlichkeit dieser Lesestifte für ihre Schützlinge überzeugen und so übernahm der Lionsclub dankenswerterweise die gesamten Anschaffungskosten für die fünf Stifte. Diese Lesestifte können Kinder mit Schwierigkeiten beim Erlesen von Wörtern und Sätzen unterstützen, indem das Kind langsam mit dem Stift über das Wort oder den Satz fährt und es diese dann (über Kopfhörer oder direkt) von dem Stift vorgelesen bekommt. Das Kind kann dabei das Tempo und die Wiederholungen selbst

bestimmen. Vielen Dank für diese sehr großzügige Unterstützung im Namen aller Lesenden Kinder an der Grundschule Gmund!

Susanne Riedl, Rektorin



Wurlitz im Winterwald

Um die zum Teil doch recht „unstaade“ Vorweihnachtszeit gut zu beenden und um fröhlich und mit viel Musik und Schwung in die Weihnachtsferien zu starten, kamen die Kinder am letzten Schultag wieder in den Genuss einer Theatervorführung. Dieses Jahr besuchte uns mal wieder Wurlitz, der kleine Troll mit seinen winterlichen Geschichten und Liedern.

Es begann natürlich mit den Zeilen „Jawoll, hier kommt der Troll...“, die ganz viele Kinder begeistert mitsingen konnten. Es folgten leise Geschichten und Lieder vom Reh oder vom Wintersonnwendfeuer, vom Fuchs und vom Jäger und selbstverständlich durfte das „Snowtree fahren“

nicht fehlen. Es hat den Kindern und auch den Lehrkräften wieder großen Spaß gemacht! Vielen Dank lieber Wurlitz!

Susanne Riedl, Rektorin



Der Troll kommt uns besuchen

Verabschiedung von Martina Klawonn



22 Jahre lang war Martina Klawonn das Herzstück der Grundschule Gmund, immer mitten drin im Sekretariat und für alle großen und kleinen Leute der Schulfamilie und deren Bedürfnisse in unterschiedlichsten Lebenslagen jederzeit eine kompetente, verlässliche, hilfsbereite und freundliche Ansprechpartnerin. Sie arbeitete zunächst unter dem Rektor Martin Kirmayr, danach viele Jahre unter der Rektorin Gudrun Klotzsche und die letzten drei Jahre unter der jetzigen Rektorin Susanne Riedl. Ab Januar 2024 wechselt sie auf eigenen Wunsch ganz ins Sekretariat der Förderschule nach Bad Tölz. Sie wurde in „mehreren

Etappen“ verabschiedet (vom Lehrerkollegium, vom 1. Bürgermeister Alfons Besel, vom Elternbeirat und auch von allen Schulkindern). Wir werden sie alle nie vergessen und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles alles Gute!

Susanne Riedl, Rektorin



Wintersporttage der Grundschule Gmund



Vom 31. Januar bis 2. Februar durften sich alle 196 Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule wieder „wintersportlich betätigen.“ Zur Auswahl standen: Skifahren (lernen), Snow-



boardfahren (lernen), Rodeln gehen, Langlaufen (lernen), Schlittschuhfahren (lernen) und Eishockeyspielen. Jedes Kind durfte sich für die drei Tage für eine Sportart entscheiden und dank des



noch einigermaßen winterlichen Wetters und der vielen Lehrkräfte und Helfer-Eltern konnte auch alles an diesen drei Tagen angeboten werden.



Die über 70 Schlittschuhfahrer und Eishockeyspieler hatten drei Tage großen Spaß in der Eishalle Tölz, die Rodler und Langläufer nutzen den Schnee an der Monialm, um ihr Können zu verbessern, und die Ski- und Snowboardfahrer standen entweder zum ersten Mal auf dem Brett bzw. den Brettern oder kurvten auch schon ganz souverän mit den Lehrern der Skischule Aktiv den Oedberg hinunter. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Wintersporttage beigetragen haben, explizit auch der Gemeinde Gmund, die sämtliche Buskosten für alle 196 Kinder übernommen hat.

Susanne Riedl, Rektorin

Gesunde Ernährung²

Im HSU-Unterricht beschäftigten sich die Kinder der 2b die letzte Zeit unter anderem mit dem Thema „Gesunde Ernährung“. Passend dazu planten sie ein gesundes Frühstück. Die Kinder überlegten sich eigenständig in Gruppen, was sie zum Klassenfrühstück beitragen wollen, machten sich Notizen und brachten alle Sachen mit in die Schule. Im Klassenzimmer wurde dann fleißig Obst und Gemüse geschnitten, Müsli angerührt, Brote bestrichen und noch vieles mehr. Das Ergebnis war ein großes Frühstücksbuffet mit ganz vielen gesunden Sachen. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und probierten sich gut gelaunt durch die Leckereien.



Gesundes Frühstück in den 2. Klassen



Großer Seegeister-Zirkus in der Schule

Die Seegeister geben sich auch an der Grundschule Gmund die Ehre: Am Faschings-Freitag kamen nahezu alle Kinder und Erwachsene fantasievoll verkleidet in die Schule und erlebten einen lustigen Faschingsvormittag. Nachdem alle 220 Krapfen (organisiert vom Elternbeirat und spendiert vom Förderverein) verputzt waren und alle Faschingsspiele in den Klassenzimmern

gespielt waren, zog zu lauter Faschingsmusik eine große Polonaise durchs ganze Schulhaus bis in die Aula. Dort angekommen erwarteten uns schon die Kindergarde und die Prinzenpaare der Seegeister und begeisterten alle mit Auszügen aus ihrem Programm.

Vielen Dank für diese tolle Darbietung liebe Seegeister!



„Dieses war der erste Streich ...“ :-)

(beim Regionalwettbewerb)



Wir gratulieren unseren
„Jugend musiziert“ Mitwirkenden
zum phantastischen Ergebnis!



Erster Platz für alle, v.l.n.r.:

*Cosima Thien-An Wagner (23 Pkt.), Nevia Wohland (24 Pkt.),
Elias Leckner (25 Pkt.), Sarah Gruß (23 Pkt.), Sofia Zelko (23 Pkt.)*

I.N.F.O.

INFORMATION
NEUANMELDUNG
FRAGEN
OFFENE TÜR

Samstag 13. April 2024

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Musikschulgebäude Rottach-Egern
Nördl. Hauptstr. 23 (2. Stock)

Musikschule Tegernseer Tal, Nördliche Hauptstr. 23, 83700 Rottach-Egern, Tel.: 08022/4708, info@musikschule-tegernseer-tal.de, www.musikschule-tegernseer-tal.de

Musikschule Tegernseer Tal

**SCHNUPPER-
WOCHEN**

22. April – 17. Mai 2024

- Welches Instrument passt zu mir?
- Für welches Instrument bin ich denn geeignet?
- Wie läuft denn so eine Unterrichtsstunde ab?
- Wie oder was ist denn so ein Musiklehrer?
- Was ist denn das – Musikschule?

Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Anruf unter Tel.: 08022/4708 oder eine Nachricht unter Fax: 08022/3815 oder info@musikschule-tegernseer-tal.de

Anmeldeunterlagen zu den Schnupperstunden und darüber hinaus finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.musikschule-tegernseer-tal.de

GMUNDER GIPFELKIDS PROGRAMM 2024



Die Gipfelkids starten in die neue Wandersaison! Nach einer kurzen Winterpause geht's im März wieder los. Wanderungen für Kinder ab 6 Jahre, die auch nach

der Schule Spaß haben mit uns und ihren Freunden kleine Abenteuer rund um den Tegernsee zu erleben.

Wie in den letzten 4 Jahren, haben wir einen Tag im Monat (immer Dienstag) festgelegt und passen die Tour je nach Verhältnissen und Wetter an. Tegernseer-Tal-Klassiker wie Holzeralm, Zeller-Eck, Neureuth, Galaun, GasserHöh, Bodenscheid etc. gehören gewiss wieder zum Tourenprogramm! Kinder ab 6 Jahren können gerne ohne Ihre Eltern mitgehen. Sollten wir für die ein oder andere Tour noch Verstärkung brauchen, melden wir uns!

TERMINE 2024

Di., 19. März 2024 **Di., 16. Juli 2024**

Di., 16. April 2024 **Di., 17. September 2024**

Di., 14. Mai 2024 **Di., 15. Oktober 2024**

Di., 11. Juni 2024 **Di., 12. November 2024**

Uhrzeit: 14.30 / 15 Uhr

Treffpunkt: wird je nach Tour bekanntgegeben

Ende der Wanderung: spätestens 18 Uhr

Meldet Euch einfach zur Whatsapp Gruppe an oder schreibt uns eine Email und lasst Euch in den Verteiler aufnehmen:

Gmundergipfelkids@gmx.de

Simone Heer +49 (0)173.2484474

oder Kontaktdaten hier scannen



Wir freuen uns auf Euch!

ÖFFNUNGSZEITEN UNTER VORBEHALT

Blyb Bar	Tegernseer Str. 41	08022/9159151	Drinks Mi.-Sa. ab 17:00 Uhr, So. ab 14:00 Uhr, Barfood Mi.-So. ab 15:00 Uhr
Blyb Restaurant	Tegernseer Str. 41	08022/9159151	täglich 07:30-10:30 Uhr 12:00-14:00 Uhr und ab 18:00 Uhr
Cafe Wagner	Wiesseer Straße 3	08022/96860	Mo.-Sa. 08:00-18:00 Uhr, So.+Feiertag 09:00-18:00 Uhr, 31.03. - 01.04.24 geschlossen
Cristallino Gelateria Bar Bistro	Miesbacher Str. 1	08022/9254847	Geschlossen
Dürnbecker Restaurant-Bar-Bühne	Miesbacher Str. 5a	08022/6734747	Do. 11:30-21:00 Uhr, Fr. 11:30-22:00 Uhr, Sa. 11:00-22:00 Uhr, So. 12:00-20:00 Uhr, Mo.+Di.+Mi. Ruhetag
Eiscafe „Il Buon Gelato“	Ludwig-Erhard-Platz 7	01516/6888264	Di.-So. ab 11:30 Uhr, Mo. geschlossen
Gasthof am Gasteig	Münchner Str. 14	08022/7378	Mi.-Sa. 10:00-14:00 Uhr + ab 17:00 Uhr, So ab 10:00 Uhr, Mo.+Di. geschlossen
Gasthof Jennerwein	Münchner Str. 127	08022/706050	Mo.+Do. 17:30-23:00 Uhr, Fr.-So. 12:00-14:00 Uhr u. 17:30-23:00 Uhr, Di.+Mi. geschlossen
Gasthof Weidenau	Tölzer Str. 136	08022/75421	Fr.-Mo. 11:00-14:00 Uhr + ab 17:00 Uhr, Di.+Mi.+Do. geschlossen außer an Feiertagen
Gasthof Maximilian	Tegernseer Str. 1	08022/7059377	Do.-Di. 11:30-23:00 Uhr, Mi. geschlossen
Hofcafe Giglberg	Giglberg 2	08025/9269722	Fr. 14:00-17:00 Uhr, Sa.+So. 11:00-17:00 Uhr, Mo.-Do. geschlossen
Käfer Gut Kaltenbrunn	Kaltenbrunn 1	08022/1870700	täglich 12:00 - 23:00 Uhr
Landcafé zum Weinbichler	Mühltalstr. 33	08022/7212 oder 0170/5856181	Do.-Sa. 10:00-18:00 Uhr, jeden 1. So.+Feiertag von 10:00-18:00 Uhr, So.-Mi. geschlossen
La Delizia Pizzeria	Miesbacher Str. 4a	08022/8596757	Do.-Di. 11:30-14:00 Uhr + 17:30-22:00 Uhr, Mi. geschlossen
Lieblingsplatz am Tegernsee	Tegernseer Str. 8	08022/9808840	Fr.-Mi. 09:00-17:00 Uhr, Do. geschlossen
Luna Rossa Pizzeria	Münchner Str. 138	08022/7059600	Di.-So. 11:30-14:00 Uhr + 17:30-22:00 Uhr, Mo. geschlossen
Mangfallblau-Fabrikrestaurant	Mangfallstr. 5	08022/7500500	Mo.-Sa. 09:00-15:00 Uhr, So. geschlossen
Oberbuchberger's Hofladen	Gasse 39	08022/3117	Mi.-Sa. 10:00-17:00 Uhr, So.+Mo.+Di. geschlossen
Oedbergalm	Angerlweber 3	08022/6634963	Mo.-Sa. 09:00-22:00 Uhr So. 09:00-20:00 Uhr
Ostiner Stubn	Schlierseer Str. 60	08022/7059810	Do.-So. 12:00-14:00 Uhr + 17:30-21:30 Uhr, Mo.+Mi. 17.30-21:30 Uhr, Di. geschlossen
Pizza Pronto Gmund	Tölzer Str. 2	08022/9153274	Mo.+Sa.+Feiertage 15:00-22:00 Uhr, Mi.-Fr. 12:00-22:00 Uhr, So. 12:00-21:00 Uhr
Sportstüberl SF Gmund-Dürnbach	Tölzer Str. 102	08022/97971	geschlossen
Strandbad Seeglas	Seeglas 1	08022/76129	Di.-So. 11:00-23:00 Uhr, Mo. geschlossen
Tegernseer Hof	Kaltenbrunner Str. 2	08022/96840	Mo.+Do.+Fr. 17:00-22:00 Uhr, Sa.+So. 12:00-22:00 Uhr, Di.+Mi. geschlossen



Notdienste



Zahnarzt-Notdienst

02./03.03.2024 - Dr. Ingo Eckert (A)
Alex-Gugler-Str. 20, 83666 Waakirchen
Tel.Nr.: 08021 / 8385

09./10.03.2024 - Dr. Hans-Peter Flessa (A)
Münchner Str. 56a, 83607 Holzkirchen
Tel.Nr.: 08024 / 4787474

16./17.03.2024 - Dr. Klaus Reiner (A)
Seestr. 18, 83700 Rottach-Egern
Tel.Nr.: 08022 / 6429

23./24.03.2024 - Dr. Rainer Schenk (A)
Marktplatz 18b, 83607 Holzkirchen
Tel.Nr.: 08024 / 4740440

29./30.03.2024 - Implantologie Miesbach MVZ
Praxisklinik für Kieferchirurgie (A)
Wallenburger Str. 1, 83714 Miesbach
Tel.Nr.: 08025 / 9930588

31.03./01.04.2024 - Dr. Ursula Willerding (A)
Hauptstr. 15, 83684 Tegernsee
Tel.Nr.: 08022 / 4190



Weitere Infos:

www.zahnarzt-notdienst.de

Die Behandlungszeit

der zum Notdienst eingeteilten Zahnarztpraxis
ist von 10.00 – 12.00 und von 18.00 – 19.00 Uhr.

In der übrigen Zeit ist der dienstbereite Zahnarzt
für unaufschiebbare Fälle telefonisch zu erreichen.

www.notdienst-zahn.de (Alle Angaben ohne Gewähr)

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Wasserwacht/
Rettungsleitstelle 112
Giftnotruf 089/19240
Krankenhaus Agatharied 08026/3930
Krisendienst Psychiatrie 0180/6553000



Apotheken-Notdienst

März 2024

1. Alpina, Gmund-Dürnbach
2. Alte Stadt, Miesbach
3. Antonius-Vital, Bad Wiessee
4. Spitzweg, Miesbach
5. Löwen, Waakirchen
6. Bienen, Miesbach
7. Kloster, Tegernsee
8. Antonius-Vital, Bad Wiessee
9. Seemüller, Hausham
10. Sonnen, Hausham

11. Leonhardi, Kreuth-Weissach
12. Wallberg, Rottach-Egern
13. Kristall, Rottach-Egern
14. Alpina, Gmund-Dürnbach
15. Alte Stadt, Miesbach
16. Marien Gmund
17. Spitzweg, Miesbach
18. Löwen, Waakirchen
19. Bienen, Miesbach
20. Kloster, Tegernsee
21. Antonius-Vital, Bad Wiessee

22. Seemüller, Hausham
23. Sonnen, Hausham
24. Leonhardi, Kreuth-Weissach
25. Wallberg, Rottach-Egern
26. Kristall, Rottach-Egern
27. Alpina, Gmund-Dürnbach
28. Alte Stadt, Miesbach
29. Marien, Gmund
30. Spitzweg, Miesbach
31. Löwen, Waakirchen

www.krisendienst-psychiatrie.de

Polizei Bad Wiessee 08022/98780
Wasservers. Verein Gmund 08022/ 66072-10
Wasservers. Verein Dürnbach/Festenbach

.....08022/74177
Wasservers. Gemeinde 08022/705992
Notfallnummer Gas 08026/91680
Straßenbeleuchtung 08022/1830
oder E-Mail: info@ewerk-tegernsee.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb

der Sprechzeiten der Arztpraxen: 116 117

Bei akuten Notfällen

(z.B. Bewusstlosigkeit, Verkehrsunfall) 112

Hausärztliche Bereitschaftspraxis

im Krankenhaus Agatharied

Mo., Di., + Do. 18 – 21 Uhr; Mi. + Fr. 16 – 21 Uhr

Sa + So + Feiertag 9 – 21 Uhr

Telefon: 08026/393 2323

Die kinderärztliche Bereitschaftspraxis im

Krankenhaus Agatharied ist geschlossen.

Die jeweils diensthabende Kinderarztpraxis

ist Samstag und Sonntag von 9 – 12 Uhr sowie

16 – 19 Uhr besetzt. Um telefonische Anmeldung
und Terminvereinbarung wird gebeten.

Telefonisch erreichen Sie den **kinderärztlichen**

Bereitschaftsdienst täglich von 8 – 20 Uhr unter

Telefon: 08026/7060360

Ärztzentrum Weißbach

Notfallsprechstunde: Samstag 9 – 11 Uhr,

Sonn- und Feiertage 10 – 11 Uhr

Rottach-Egern, Tegernseer Str. 100

Telefon: 08022/70660

**WIR LIEFERN DIE
ENERGIE
FÜR DAHOAM**

e-werk
TEGERNSEE

Wir sind für Sie da. Rufen Sie uns an!
www.ewerk-tegernsee.de Tel. 08022- 1830

**Gasthof
Alpenwildpark**

An der Wallbergbahn direkt neben
Deutschlands längster Rodelbahn

**Unser Mittagsangebot jeden Montag und Freitag bis 15 Uhr € 9.90
Wiener Schnitzel von der Schweinelende mit Pommes oder Röstkartoffeln!**

Bayerische Küche
Schmankerl - Wild
Ofenfrischer
Schweinebraten
Fischspezialitäten
Brotzeiten - Salate

Keine Parkplatzgebühren für unsere Gäste!

Familie Alexandra Wurmser Wallbergstrasse 30 - 83700 Rottach-Egern
www.alpenwildpark.com Telefon 0 80 22 - 58 32

Durchgehend warme Küche bis 19:30 Uhr!
Ruhetage Dienstag, Mittwoch, Donnerstag - an Feiertagen geöffnet!

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit

Gleich einer klassischen Facharztpraxis stehen Ihnen unsere Ärztinnen und Ärzte sowie Therapeutinnen und Therapeuten über das ambulante Chefarztzentrum in der Privatklinik Jägerwinkel sowohl für Informations- und Beratungsgespräche als auch für umfassende Untersuchungen, Behandlungen und Check-Ups zur Verfügung.



Dr. med. univ. Andreas Hofschneider

Ärztlicher Direktor / Chefarzt Kardiologie und Innere Medizin /
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie



Dr. med. Florian Heimlich

Chefarzt für Orthopädie und Schmerztherapie / Facharzt für Orthopädie,
Unfallchirurgie, interventionelle Schmerztherapie, Manuelle Medizin und
Chirotherapie



Dr. med. Katharina Grobholz

Chefärztin für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Psychiatrie /
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie / Fachärztin für Neurologie



Dr. med. Claudia Stichtmann

Fachärztin für Neurologie



Dr. med. Martina Bucar

Fachärztin für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Traditionelle Chinesische
Medizin (TCM), Akupunktur und Chinesische Phytotherapie

• Orthopädie • Kardiologie • Innere Medizin • Psychosomatik • Neurologische Diagnostik • TCM

Die Privatklinik Jägerwinkel ist eine renommierte und traditionsreiche Klinik am Tegernsee in Bayern. Mit unserem Kompetenzteam aus Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Pflegemitarbeitern bieten wir ein breites, auf die Prävention (Vorsorge), Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen abgestimmtes Leistungsspektrum an.

Wir freuen uns auf Ihre Terminanfrage unter:

+49 8022 856 49-437 oder **ambulanz@jaegerwinkel.de**



Privatärztliches Fachzentrum
Jägerstraße 29,
83707 Bad Wiessee
www.jaegerwinkel.de

MARIANOWICZ MEDIZIN

 Privatklinik Jägerwinkel am Tegernsee